
"Theorie?" fragte sie.

"Theory?" she asked.

"Na ja. Theorie ist ein Fremdwort für schlechte Ausreden. Es klingt besser." Er lachte.

"Well. Theory is a foreign word for bad excuses. It sounds better." He laughed.

"Du Gauner," sagte sie und lächelte. Das ganze Leben lang war's so gewesen: wenn ihr Oskar lachte, dann mußte sie lächeln. Allerdings, viel zu lachen hatte er nicht gehabt. Und das war wohl ihre Schuld.

"You crook," she said and smiled. It's been like that all of life been: when her Oskar laughed, then she had to smile. However, he hadn't had much to laugh about. And that was probably her fault.

Sie sah sich um. Wo ist denn übrigens das Andenken?"

She looked around. By the way, where is the souvenir? "

"Du sitzt drunter."

"You're sitting under it."

Sie drehte sich zur Wand und erblickte überm Ledersofa, an einem Nagel hängend, die Miniatur Holbeins des Jüngeren.

She turned to the wall and looked over the leather sofa, on a nail hanging, the miniature holbeins of the younger.

"Es ist nicht das echte Bild," sagte er. "Sondern nur eine Kopie. Das echte kostet eine halbe Million und ist verschwunden. Aber das erzähl' ich dir später."

"It's not the real picture," he said. "Just a copy. That real costs half a million and has disappeared. But tell me I'll tell you later. "

Frau Emilie Külz musterte Ann Boleyn sehr kritisch. "Ein gemaltes Frauenzimmer!" sagte sie. "Noch dazu tief ausgeschnitten!"

Mrs. Emilie Külz eyed Ann Boleyn very critically. "A painted one Women! "She said." Cut low too! "

"Du verstehst eben nichts von Kunst," sagte er.

"You don't know anything about art," he said.

"Nein," antwortete sie. "Eine Tafel Schokolade wäre mir lieber gewesen."

"No," she replied. "I would prefer a bar of chocolate been."

An Herrn Joachim Seilers Wohnungstür wurde geklopft. Geklingelt. Geklopft. Mit Fäusten geklopft. On Mr. Joachim Seiler's apartment door was knocked. Rang the bell. Knocked, knocked with fists.

"Ich komme ja schon!" rief der junge Mann. Er durchschritt die Diele und blickte durch das Guckloch in der Tür. Draußen stand eine Menge entschlossen aussehender Männer. ,

"I am coming!" called the young man. He walked through the hall and looked through the peephole in the door. There was a crowd outside determined looking men. ,

Wer ist da?" fragte er.

Who is it? "He asked.

"Kriminalpolizei! Aufmachen!"

"Criminal Police! Open up!"

"Sofort!" antwortete der junge Mann, schloß die Tür auf und öffnete sie einen Spalt breit. "Bitte schön?"

"Right away!" answered the young man, unlocked the door and opened it them a crack. "Please?"

Einer der Beamten zeigte ihm eine metallene Marke. "Kriminalpolizei! Sie stehen in dem Verdacht, eine Holbein-Miniatur, die Herr Steinhövel in Kopenhagen gekauft hat, gestohlen zu haben."

One of the officers showed him a metal badge. "Criminal Police! You are suspected of being a Holbein miniature, the Herr Steinhövel bought in Copenhagen for stealing. "

Ein anderer der ernstesten Männer stellte einen Fuß in die Wohnung, damit Seiler die Tür nicht zuschlagen konnte. Und ein dritter sagte dumpf: "Haussuchung!"

Another of the serious men put a foot in the apartment with it Seiler couldn't slam the door. And a third said dully: "House search!"

"Da kann man nichts machen," meinte der Wohnungsinhaber. "Ich habe allerdings keine Ahnung, was Sie von mir wollen. Aber ich will Sie an der Ausübung Ihrer Pflicht nicht hindern."

"There is nothing you can do about that," said the apartment owner. "I have but no idea what you want from me. But I want you to do not prevent you from performing your duty. "

"Können Sie auch gar nicht," knurrte einer der vielen Männer und trat ein.

"You can't either," one of the many men growled and kicked on.

Die Diele füllte sich mit etwa anderthalb Dutzend Personen. Jemand öffnete kurzerhand die Tür zum hinteren Zimmer, blickte hinein und schrie plötzlich: „Da liegt ja das Päckchen!" Er rannte auf den Tisch zu.

The hall filled with about a dozen and a half people. Someone unceremoniously opened the door to the back room, looked in and suddenly shouted: "There is the package!" He ran onto the table to.

Seine Kollegen folgten ihm hastig.

His colleagues followed hastily.

Einen Augenblick lang stand Herr Joachim Seiler allein in der Diele. Eine halbe Sekunde später stürzte er zur Zimmertür, schlug sie krachend zu und drehte den Schlüssel zweimal herum!

For a moment, Mr. Joachim Seiler stood alone in the Hallway. Half a second later he rushed to the room door, slammed it crashing shut and turned the key twice!

Dann lief er ins Arbeitszimmer. Zum Telephon. Hob den Hörer ab, stellte die Verbindung mit dem Überfallkommando her und sagte leise: "Hier Kantstraße 177. Vorderhaus, vier Treppen. Jawohl. Kommen Sie sofort! Es ist sehr dringend. Zwei Dutzend Beamte dürften nötig sein. Mindestens!" Er hängte ein, ging in die Diele und setzte seinen Hut auf.

Then he ran into the study. To the phone. Picked up the phone made the connection with the raid squad and said softly: "Here Kantstrasse 177. Front building, four flights of stairs. Yes. Come on right away! It is very urgent. Two dozen officers should be needed being. At least! "He hung up, went into the hall and sat down Hat on.

Die Kriminalbeamten, die er eingeschlossen hatte, trommelten wütend gegen die Tür. "Machen Sie sofort auf!" wurde gebrüllt "Unglaublich! Die Polizei einzusperren! Öffnen Sie! Das werden Sie noch bereuen!"

The detectives he had locked in drummed angrily against the door. "Open up immediately!" was yelled "Unbelievable! Lock up the police! Open! You will regret that! "

Der junge Mann erwiderte nichts. Er verließ auf Zehenspitzen ** seine Wohnung und schloß von draußen sorgfältig ab.

The young man did not reply. He left his on tiptoe ** Apartment and carefully locked from the outside.

Er verließ auf Zehenspitzen ** seine Wohnung und schloß von draußen sorgfältig ab. Dann fuhr er mit dem Lift bis ins Erdgeschoß und läutete beim Portier.

He left his apartment on tiptoe ** and locked from the outside carefully. Then he took the elevator down to the ground floor and rang the doorman.

Guten Tag, Herr Seiler," sagte der Portier. Was ist denn los?"

Hello, Herr Seiler, "said the porter. What's going on?"

Der junge Mann drückte dem Portier einen Schlüsselbund in die Hand. "In wenigen Minuten wird das Überfallkommando vorfahren. Seien Sie so nett und geben Sie den Beamten meine Schlüssel, ja? Sie sollen das hinterste Zimmer beaugenscheinigen. Aber nicht ohne Schußwaffen!"

The young man thrust a bunch of keys into the doorman's Hand. "The raid squad will be driving up in a few minutes. Be You so nice and give the clerk my keys, yeah? You should eye the furthest room. But not without guns! "

Stiebel, der Portier, sperrte Mund und Nase auf. ,

Stiebel, the porter, opened his mouth and nose. ,

Und noch eins," bat Herr Seiler. "Achten Sie darauf, daß man Ihnen die Schlüssel zurückgibt. Ich habe keine Lust, im Hotel zu übernachten."

And one more thing, "asked Herr Seiler." Make sure you get them Returns key. I don't feel like staying at the hotel. "

Weg war er!

He was gone!

Stiebel steckte die Schlüssel ein und wußte nicht, was er von dem Gespräch mit dem Mieter aus dem vierten Stock halten sollte. "Es ist schade," murmelte er endlich. "So jung, und schon so verrückt."

Stiebel put the keys in his pocket and didn't know what to do with it Talk to the tenant from the fourth floor should hold. "It is what a shame, "he mumbled at last." So young, and already so crazy. "

Aber er blieb doch vorsichtshalber im Hausflur und harrte der Dinge, die eventuell kommen sollten.

But as a precaution he stayed in the hallway and waited for things that should come.

Vor einer Berliner Tiergartenvilla fuhr ein großes elegantes Automobil vor. Der Chauffeur stieg aus und machte den Wagenschlag auf. Ein kleiner alter Herr ließ sich heraushelfen und nickte dem Chauffeur freundlich zu. Dann sagte er: „Ich brauche Sie noch. Warten Sie hier!“
A large, elegant automobile drove in front of a Berlin Tiergarten villa in front. The chauffeur got out and opened the door. A little old gentleman let himself be helped out and nodded to the chauffeur friendly to. Then he said, 'I still need you. Wait here!'

Der Chauffeur salutierte.

The chauffeur saluted.

Der kleine Herr schritt auf die Villa zu.

The little gentleman strode towards the villa.

Ein Diener eilte die Treppen herunter, öffnete das Tor und verbeugte sich.

A servant hurried down the stairs, opened the gate, and bowed yourself.

"Alles in Ordnung?" fragte der Herr.

"Everything OK?" asked the gentleman.

"Jawohl, Herr Steinhövel," sagte der Diener. "Und Fräulein Trübner ist in der Bibliothek."

"Yes, Herr Steinhövel," said the servant. "And Miss Trübner is in the library."

Herr Steinhövel nickte und stieg langsam die Treppe hinauf. In der Halle nahm ihm der Diener Hut und Mantel ab. Dann ging der kleine alte Herr durch die Halle und öffnete die Tür, die zur Bibliothek führte.

Herr Steinhövel nodded and slowly climbed the stairs. In the Hall took the servant's hat and coat from him. Then the little old one left Lord through the hall and opened the door that led to the library.

Irene Trübner, die in einem Stuhl saß, sprang auf und begann plötzlich zu weinen, als hätte sie damit seit Tagen gewartet.

Irene Trübner, who was sitting in a chair, jumped up and suddenly began crying like she'd waited days to do it.

"Aber, aber!" sagte Herr Steinhövel erschrocken und blickte zu seiner schlanken Sekretärin empor. Weinen Sie bitte nicht!"

"But but!" said Herr Steinhövel, startled, and looked at his slender secretary up. Please don't cry! "

"Jawohl," konnte sie eben noch sagen. Dann weinte sie schon wieder.

"Yes," she could just say. Then she was crying again.

Er drückte sie sanft in den Stuhl und setzte sich auf einen Fußschemel, der daneben stand. "Wer konnte denn ahnen, daß eine ganze Räuberbande unseren Holbein stehlen wollte?"

He pushed her gently into the chair and sat on one Footstool that stood next to it. "Who could have guessed that a whole Band of robbers wanted to steal our Holbein? "

Sie nickte und schluchzte weiter.

She nodded and continued to sob.

Herr Steinhövel, der seine Sekretärin bisher nur als energische junge Dame kannte, wußte gar nicht, was er tun sollte.

Mr. Steinhövel, his secretary so far only as an energetic boy Dame knew, didn't even know what to do.

"Ich möchte um meine Entlassung bitten," stammelte sie.

"I want to ask for my release," she stammered.

"Aber was soll ich denn ohne Sie anfangen?" fragte er erschrocken. „Nein, mein Kind, das werden Sie mir doch nicht antun! Ich bin ein alter Mann. Ich habe mich an Sie gewöhnt. Nein, ich lasse Sie nicht weg!"

"But what should I do without you?" asked he frightened. 'No, my child, you won't do that to me! I am an old man. I got used to you. No, I leave Don't go away! "

Sie trocknete sich die Augen. "Nein?"

She dried her eyes. "No?"

"Unter gar keinen Umständen!" rief er. " Und nun erzählen Sie erst einmal in aller Ruhe, wie die Geschichte vor sich gegangen ist!"

"Under no circumstances!" he shouted. "And now tell me first once in peace, how the story went! "

"Vorgestern," sagte sie, "fing es an. Im Hotel d'Angleterre. Ich saß vorm Hotel und trank Kaffee.

"The day before yesterday," she said, "it began. At the Hotel d'Angleterre. I was sitting in front of the hotel and had coffee.

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

90 b

Joachim Seiler saß im Vorgarten des Café Hofmann in der Kantstraße, trank ein kleines Pilsner und blickte zu dem Haus hinüber, in dem er wohnte.

Joachim Seiler was sitting in the front yard of Café Hofmann on Kantstrasse, drank a small pilsner and looked over at the house in which he was lived.

"Guten Tag, Seiler!" sagte jemand. Du machst heute so einen sonnambulen Eindruck. Was ist denn los?"

"Good day, Seiler!" said someone. You're doing one of those today sonnambulistic impression. So what's going on?"

"Menschenskind, Struve!" rief der junge Mann hocheufreut.

"Man, Struve!" exclaimed the young man, delighted.

Wir haben uns ja ewig nicht gesehen!"

We haven't seen each other in ages! "

"Immer diese Übertreibungen!" meinte Rudi Struve. "Am vorigen Freitag haben wir hier noch Schach gespielt." Er setzte sich. Wo warst du denn inzwischen?"

"Always these exaggerations!" said Rudi Struve. "Last Friday we still played chess here. "He sat down. Where have you been?" in the meantime?"

"Ich hatte viel Arbeit," erwiderte Seiler. "Und du? Ist die Symphonie fertig?"

"I had a lot of work to do," said Seiler. "And you? Is the symphony finished?"

"Nicht ganz," erklärte der Komponist und fuhr sich durch die blonden Haare. "Mir fiel mal wieder nichts ein. Wie gewöhnlich. Und da fuhr ich nach Bautzen."

"Not quite," explained the composer, waving his way through the blond one Hair. "Once again I couldn't think of anything. As usual. And then drove me to Bautzen. "

"Warum gerade nach Bautzen?"

"Why to Bautzen?"

"Wegen einer alten Flamme. Sie ist dort am Theater. Aber sie hatte gerade keine Zeit."

"Because of an old flame. She's there at the theater. But she had no time right now. "

"Aha!" sagte Seiler.

"Aha!" said Seiler.

"Erraten," erwiderte Struve. "Und heute früh wurde ich von der Kriminalpolizei abgeholt! Was sagst du dazu?"

"You guessed it," replied Struve. "And this morning I was greeted by the Police picked up! What do you say?"

"Nein! Ist das dein Ernst?"

"No! Are you serious?"

"Ja. Und was glaubst du, was ich verbrochen habe? Ich war erstens gar nicht in Bautzen, sondern in Kopenhagen! So fängt's an. Außerdem habe ich gar keine alte Flamme von mir besuchen wollen. Sondern ich habe das Bild einer englischen Königin gestohlen. Jawohl!" ,

"Yes. And what do you think I did wrong? First of all, I was done not in Bautzen, but in Copenhagen! This is how it begins. I also have I don't even want to visit an old flame of mine. But I have stolen the picture of an English queen. Yes!" ,

Wenn das alles stimmte," sagte Joachim Seiler, "dann säßest du ja jetzt wohl nicht hier."

If that was all right, "said Joachim Seiler," then you would be sitting not here now. "

Der kleine, dicke Komponist hob drohend den Arm. "Ein Gauner hat sich meinen Namen zugelegt. Ist das nicht unglaublich?"

The fat little composer raised his arm threateningly. "A crook has become added my name. Is not that incredible?"

"Unglaublich," meinte Seiler und blickte zu seinem Haus hinüber.

"Unbelievable," said Seiler and looked over at his house.

"Glücklicherweise," erzählte der erregte Komponist, ,wurde ich einem jungen Mädchen und einem alten Mann mit einem buschigen Schnurrbart vorgeführt. Und die beiden lachten, als sie mich sahen! Das hat mich gerettet!"

"Fortunately," said the excited composer, "I became one." young girl and an old man with a bushy mustache demonstrated. And the two laughed when they saw me! That got me rescued!"

"Wie fandest du die junge Dame?" fragte Seiler. "War sie hübsch?"

"How did you find the young lady?" asked Seiler. "Was she pretty?"

"Sehr hübsch. Aber was ändert das an der Situation?"

"Very nice. But what does that change the situation?"

Ehe der andere antworten konnte, hielten auf der anderen Straßenseite zwei große Überfallautos. Viele Polizisten sprangen aus den Wagen und stürzten in ein Haustor hinein.

Before the other could answer, we stopped across the street two big robbery cars. Many police officers jumped out of the car and rushed into a house gate.

"Das ist doch das Haus, in dem du wohnst?" fragte Rudi Struve.

"Isn't that the house you live in?" asked Rudi Struve.

„Ganz recht!"

„Totally right!"

Passanten blieben stehen. Ladenbesitzer traten auf die Straße hinaus. Bewohner der umliegenden Häuser blickten aus den Fenstern. Der Auflauf wurde von Minute zu Minute größer.

Passers-by stopped. Shopkeepers came out into the street out. Residents of the surrounding houses looked out the windows. the The casserole got bigger by the minute.

"Ich scheine heute meinen kriminellen Tag zu haben," sagte der Komponist trübselig. "Seit wann wohnen in deinem Hause Verbrecher?"

"I seem to be having my criminal day today," he said Composer gloomy. "Since when have criminals been living in your house?"

Der andere schwieg und ließ kein Auge von dem Haustor.

The other was silent and never looked at the front door.

Die Menge, die sich vor dem Hause Kantstraße 177 gesammelt hatte, geriet in Bewegung. Sie machte den Polizisten Platz, die aus dem Tor herauskamen und etwa zwanzig ernst aussehende Männer eskortierten, die man paarweise mit Handschellen aneinander befestigt hatte.

The crowd that had gathered in front of the house at Kantstrasse 177 started moving. She made way for the policemen coming out of the gate came out and about twenty serious-looking men escorted them were handcuffed in pairs.

Die Gefangenen wurden auf die beiden Überfallautos geschoben. Die Polizisten kletterten hinterdrein. Die Autobusse fuhren davon. Und langsam zerstreute sich die Menge.

The prisoners were pushed onto the two robbery cars. the Policemen climbed behind. The buses drove away. and slowly the crowd dispersed.

Einer der Kellner, der über die Straße gerannt war, um Näheres zu erfahren, kam zurück und wollte ans Büfett, um seine Neuigkeiten zu erzählen. Der Komponist Struve hielt ihn am Ärmel fest. "Was war denn los, Herr Ober?"

One of the waiters who had run across the street asking for details experienced, came back and wanted to go to the buffet for his news tell. The composer Struve held him by the sleeve. "What was the matter go ahead, waiter? "

"Da hat sich eine Einbrecherbande in das Haus 177 geschlichen! Der Portier hat ein Geräusch gehört und die Polizei alarmiert. Und dann wurden sie vom Überfallkommando festgenommen.

"A gang of burglars sneaked into house 177! The porter heard a noise and alerted the police. And then they were arrested by the raid squad.

" Was wollte denn die Bande in der 177?" fragte Rudi Struve.

"What did the gang in 177 want?" asked Rudi Struve.

Wenn man das wüßte!" meinte der Ober.

If you only knew that! "Said the waiter.

Der Kellner verschwand im Innern des Cafés, kam aber sofort wieder heraus.

The waiter disappeared inside the cafe, but came back immediately out.

"Ein Brief für Herrn Seiler. Er ist in diesem Augenblick abgegeben worden."

"A letter for Mr. Seiler. It has been delivered at this moment been. "

Seiler riß das Kuvert auf. Der Brief lautete:

Seiler tore open the envelope. The letter read:

"WIR HÄTTEN EINANDER FRÜHER BEGEGNEN SOLLEN. UND NICHT ALS KONKURRENTEN, SONDERN ALS KOMPAGNONS. VIELLEICHT EIN ANDRES MAL. DIESMAL WAREN SIE MIR ÜBER. MEINEN RESPEKT.

"WE SHOULD HAVE MEETED EACH OTHER EARLIER. AND NOT AS COMPETITORS, BUT AS COMPAGNONS. MAYBE ANOTHER JUST. THIS TIME THEY WERE OVER ME. MY RESPECT.

Der junge Mann steckte den Brief ein und sah sich um. Er suchte einen Herrn mit weißem Bart und dunkler Brille. Vergebens.

The young man put the letter in his pocket and looked around. He was looking for one Gentleman with a white beard and dark glasses. In vain.

Er lief ins Café hinein. "Fräulein," rief er am Büfett. "Wer hat den Brief abgegeben?"

He ran into the café. "Miss," he called at the buffet. "Who have the Letter delivered? "

"Ein großer älterer Herr."

"A tall elderly gentleman."

"Mit weißem Bart?"

"With a white beard?"

"Nein. Glattrasiert."

"No. Shaved."

"Natürlich!" rief Seiler.

"Naturally!" shouted Seiler.

"Der Herr sah wie ein Gelehrter aus," meinte das Büfetfräulein.

"The gentleman looked like a scholar," said the maid.

"Den Mann hätten Sie sehen sollen, als er noch einen Bart umhatte! Da sah er wie eine ganze Universität aus!" Seiler rannte in den Vorgarten und setzte sich wieder neben Struve, der auf der Marmortischplatte komponierte. Er hatte mit einem kleinen Bleistift fünf parallele Linien gezogen.

"You should have seen the man when he still had a beard on! There it looked like a whole university! "Seiler ran into the front yard and sat down again next to Struve, who was on the marble table top composed. He had five parallel lines with a small pencil Lines drawn.

Seiler blickte mißmutig auf die Straße. Plötzlich zuckte er wie elektrisiert zusammen und umklammerte Struves Arm.

Seiler looked disgruntled at the street. Suddenly he twitched like electrified together and clutched Struve's arm.

"Stör' mich nicht!" knurrte der andere. Er pfiß das Thema, das er notiert hatte, sanft und leise vor sich hin. Er glich einem Kind auf dem Spielplatz.

"Do not bother me!" growled the other. He whistled the subject he was had noted, gently and quietly to himself. He was like a child the playground.

"Mensch!" Seiler rüttelte den Tondichter. "Sichst du dort den eleganten Herrn im Taxi?"

"Person!" Seiler shook the composer. "Do you see that there elegant gentleman in the taxi? "

"Hinter dem Möbelwagen? Neben der Straßenbahn?"

"Behind the moving van? Next to the tram?"

"Ja. Das Taxi kann nicht vorbei. Wir haben Glück. Hör' zu, mein Junge! Wenn du diesen Herrn wohlbehalten im Polizeipräsidium ablieferst, kriegst du von mir einen Kuß auf die Stirn."

"Yes. The taxi can't pass. We're lucky. Listen, my boy!" If you deliver this gentleman safely to the police headquarters, you get a kiss from me on the forehead. "

"Laß das!"

"Leave it!"

"Tu mir den Gefallen, Rudi!"

"Do me a favor, Rudi!"

"Ich kann doch nicht einen mir völlig fremden Herrn verhaften lassen!"

"I can't have a man who is completely strange to me arrested!"

"Er ist der Anführer einer Diebsbande!"

"He's the leader of a gang of thieves!"

"Wenn dich das interessiert, dann fang ihn dir gefälligst selber!"

"Ich habe keine Zeit," sagte Seiler. "Rudi, los! Ich erzähle dir dann auch, wer sich in Kopenhagen als Herr Struve herumgetrieben hat!"

"If that interests you, please catch it yourself!" "I don't have time," said Seiler. "Rudi, go! I'll tell you then also who was hanging around in Copenhagen as Mr. Struve! "

Der Komponist wurde lebendig. "Der unter meinem Namen gestohlen hat?"

The composer came to life. "Who stole under my name?"

"Eben dieser!" Seiler faltete die Hände. "Nun mach' doch schon, daß du fortkommst! Der Möbelwagen kann jede Sekunde ausweichen! Dann ist der Kerl weg!"

"This one!" Seiler folded his hands. "Now do that you get away! The moving van can evade any second! Then that is Guy gone! "

Woher kennst du den falschen Struve?"

How do you know the wrong Struve? "

Seiler beugte sich vor und flüsterte dem Freund etwas ins Ohr. (Er flüsterte es, damit die Leser noch nicht erfahren, was er sagte.)

Seiler leaned forward and whispered something in his friend's ear. (He it whispered so that readers wouldn't know what he was saying.)

"Aha. Und du zeigst mir dann meinen Doppelgänger?"

"Aha. And you show me my doppelganger then?"

"Ja gewiß! Aber nun beeile dich! Und merke dir die Autonummer!"

"Yes, of course! But now hurry up! And make a note of the car number!"

Struve setzte den Hut auf, winkte einem leerfahrenden Taxi und begab sich auf die wilde Jagd.

Struve put on his hat, waved to an empty taxi, and left set off on the wild hunt.

Seiler zahlte dem Kellner und ging zur nächsten Straßenecke, wo Taxen warteten. Er setzte sich in den ersten Wagen und sagte zum Chauffeur: "Yorckstraße, Ecke Belle-Alliance-Straße."

Seiler paid the waiter and went to the next street corner, where there were taxis waited. He got into the first car and said to the chauffeur: "Yorckstrasse, corner of Belle-Alliance-Strasse."

Irene Trübner hatte ihre Erzählung beendet. Sie hatte nichts hinzugefügt und nur wenig verschwiegen. Nun saß sie stumm und wartete auf ihr Urteil.

Irene Trübner had finished her story. She had nothing added and only a little concealed. Now she sat in silence and waited on their judgment.

"Bravo!" sagte Herr Steinhövel. "Bravo! Sie haben sich famos benommen. Auf den Einfall, Herrn Külz statt des Originals die Imitation zu geben, können Sie stolz sein. Und warum machen Sie sich wegen des Warnemünder Überfalls Vorwürfe? Liebes Kind, die Miniatur wäre Ihnen in dem dunklen Lokal auf jeden Fall geraubt worden! So oder so. Wenn nicht von dem falschen Struve, dann um so sicherer von der Bande.

"Bravo!" said Herr Steinhövel. "Bravo! You are splendid dazed. On the idea, Mr. Külz instead of the original die You can be proud of giving imitation. And why do you do because of the raid in Warnemünde? Dear child, the miniature would definitely have been stolen from you in the dark place! So or so. If not from the wrong Struve, then all the more sure from that one Band.

Der Holbein ist verschwunden. Ich bin trotzdem mit Ihnen zufrieden."

The Holbein has disappeared. I am still satisfied with you. "

"Sie sind sehr gütig, Herr Steinhövel."

"You are very kind, Mr. Steinhövel."

"Gütig?" fragte der alte zierliche Herr erstaunt. "Ich bemühe mich, gerecht zu sein. Für einen alten Mann ist das nicht allzu schwer."

"Kind?" asked the graceful old gentleman in astonishment. "I bother, to be fair. It's not too difficult for an old man. "

Das Telephon läutete.

The phone rang.

Herr Steinhövel erhob sich und ging zum Apparat. Er hob den Hörer ab. Nach kurzer Zeit leuchtete sein faltiges Gesicht auf. "Tatsächlich?" rief er. "Das ist ja wunderbar! Wir kommen!" Er legte den Hörer wieder auf und wandte sich um. "Was sagen Sie dazu? Die Miniatur befindet sich auf dem Polizeipräsidium!"

Herr Steinhövel got up and went to the phone. He picked up the phone away. After a short while his wrinkled face glowed on. "Indeed?" he shouted. "That's wonderful! We're coming!" He hung up the phone and turned around. "What do you think? The miniature is on the police headquarters! "

Irene Trübner fragte heiser: "Und Herr Struve? Ich meine, der falsche Struve? Der auch?"

Irene Trübner asked hoarsely: "And Mr. Struve? I mean, the wrong one Struve? That too? "

Nein. Die Bande!"

No. The gang!"

Aber die hat doch den Holbein gar nicht gestohlen!"

But she didn't steal Holbein at all!"

Vielleicht doch. Bald werden wir mehr wissen," sagte der alte Sammler und klatschte in die Hände. "Kommen Sie, mein Kind!" Er öffnete die Tür zur Halle.

Maybe we will. We will know more soon," said the old collector and clapped my hands. "Come on, my child!" He opened it Door to the hall.

Der Diener erschien.

The servant appeared.

Hut und Mantel!" rief Herr Steinhövel.

Hat and coat!" shouted Herr Steinhövel.

Kaum war Fleischermeister Külz auf den Autobus geklettert, der vor seinem Hause hielt, als ein schlanker, junger Mann das Geschäft betrat.

No sooner had master butcher Külz climbed onto the bus than the one in front his home kept business as a slender young man entered.

Frau Emilie Külz kam aus der Ladenstube heraus. "Was darf's sein?"

Frau Emilie Külz came out of the shop. "What'll it be?"

Der Herr zog höflich den Hut und wollte den Meister sprechen.

The gentleman took off his hat politely and wanted to speak to Master.

Wir kaufen nichts," sagte Frau Külz.

We don't buy anything," said Ms. Külz.

Der junge Mann lachte. "Aber ich will Ihnen ja gar nichts verkaufen! Seien Sie so freundlich und rufen Sie Ihren Gatten. Wir sind Bekannte." Er lüftete den Hut zum zweiten Mal und nannte irgendeinen Namen.

The young man laughed. "But I don't want to sell you anything! Be so kind and call your husband. We are Acquaintances. "He lifted his hat a second time and named someone Names.

Schade," meinte sie. "Mein Mann ist in dieser Minute aus dem Haus. Kann ich ihm etwas ausrichten?"

It's a shame," she said. "My husband is out of this this minute A house. Can I tell him something? "

Der junge Mann wiegte unschlüssig den Kopf. "Schwer zu machen. Es gibt Dinge, die man am besten nur dem erzählt, den sie angehen. Wird er lange ausbleiben?"

The young man shook his head indecisively. "Difficult to do. There are Things that are best told only to whom they concern. He will stay away for a long time? "

Wenn ich das wüßte! Er wurde vor fünf Minuten angerufen." Sie zögerte weiterzusprechen.

If I only knew! He got a call five minutes ago." She hesitated to continue speaking.

Von der Polizei?"

From the police?"

Frau Külz sah den jungen Mann überrascht an.

Frau Külz looked at the young man in surprise.

Ich war bei dem Überfall in Warnemünde dabei. Hat er Ihnen davon erzählt?"

I was there at the raid in Warnemünde. He's got it for you told?"

Sie nickte. "Und nun," fuhr der junge Mann fort, "nun habe ich etwas erfahren, was damit eng zusammenhängt und Ihren Gatten außerordentlich interessieren wird."

She nodded. "And now," continued the young man, "now I have something find out what is closely related and your spouse extraordinarily will be of interest. "

"Rufen Sie ihn doch an!" riet Frau Külz. "Er ist im Polizeipräsidium auf dem Alexanderplatz. Das Telephon steht in der Ladenstube." Sie zeigte mit dem Daumen hinter sich.

"Give him a call!" advised Mrs. Külz. "He's at police headquarters on the Alexanderplatz. The telephone is in the shop. "You pointed his thumb behind him.

"Ach nein," sagte der junge Mann. "Telephone haben manchmal zu viele Ohren. Es wird das beste sein, ich komme nach Mittag noch einmal vorbei."

"Oh no," said the young man. "Telephones sometimes have too many Ears. It'll be best, I'll come back after noon past."

Die Fleischersfrau besann sich. "Wissen Sie was? Wenn's Ihnen nichts ausmacht, können Sie ja hier auf meinen Mann warten! Falls es Ihre Zeit erlaubt."

The butcher's wife thought about it. "You know what? If it's not yours you can wait here for my husband! If it's yours Time allows. "

Der junge Mann zog die Uhr und betrachtete nachdenklich deren Zifferblatt. "Ich habe zwar noch allerlei zu erledigen. Aber eine Stunde kann ich schon warten."

The young man pulled the watch and looked thoughtfully at it Dial. "I still have a lot to do. But one thing I can wait an hour. "

"Das ist recht," sagte Frau Külz. Sie öffnete die Tür zur Ladenstube. "Hier sieht's ziemlich bunt aus. Unsre eigentliche Wohnung liegt im ersten Stock."

"That's right," said Mrs. Külz. She opened the door to Shop. "It looks pretty colorful here. Our actual apartment is on the first floor. "

Der junge Mann setzte sich und fragte, ob jemand Geburtstag habe. "Es riecht nach selbstgebackenem Kuchen!"

The young man sat down and asked if it was anyone's birthday. "It smells like homemade cake! "

Sie lächelte zufrieden. "Es ist wegen Oskar. Ich habe schnell einen Kirschkuchen gebacken. Weil er wieder daheim ist. Und da kommen nun heute abend unsre sämtlichen Kinder und Schwiegersöhne und Schwiegertöchter. Und die bringen ihre Kinder mit! Es wird eine kleine Feier. Zirka zwanzig Personen."

She smiled contentedly. "It's because of Oskar. I'll have one quickly Baked cherry cake. Because he's back home. And here come now tonight all our children and sons-in-law and Daughters-in-law. And they bring their children with them! It will be a small one Celebration. About twenty people. "

Er sah sich in der Stube um. "Enorm behaglich haben Sie's hier!" Sein Blick blieb über dem Ledersofa haften.

He looked around the room. "You are extremely comfortable here!" His Glance stopped over the leather sofa.

"Das hat er mir aus Kopenhagen mitgebracht," erzählte sie. "Ich finde das Bild ordinär. So, zieht man sich als anständige Frau nicht an. So teuer sind die Stoffe nicht, daß man so sparsam damit sein müßte! Echt ist das Bild auch nicht."

"He brought that for me from Copenhagen," she said. "I think the picture vulgar. Well, as a decent woman you don't get dressed. So The fabrics are not expensive that one should be so economical with them! Really neither is the picture. "

Dann wandte sich der junge Mann mit Interesse den gerahmten Familienphotographien zu, die Ann Boleyn umgaben.

Then the young man turned the framed with interest Family photographs surrounding Ann Boleyn.

Die Fleischersfrau bombardierte ihn mit den Vornamen der Photographierten.

The butcher's wife bombarded him with the first names of Photographed.

Da erklang die Ladenglocke.

Then the shop bell rang.

"Kundschaft," sagte Frau Külz. "Ich muß hinaus. Hoffentlich langweilen Sie sich nicht!"

"Customers," said Ms. Külz. "I have to go out. Hopefully be bored You don't! "

Er griff nach einem Blatt, das auf dem Tisch lag. Es war die Allgemeine Fleischerzeitung. "Ich werde mir die Zeit schon vertreiben!"

He picked up a sheet of paper that was on the table. It was that General butcher newspaper. "I'll get my time drive out!"

"Tun Sie, als wenn Sie zu Hause wären," schlug sie vor und verschwand im Laden.

"Pretend you're home," she suggested and disappeared in the shop.

Herr Steinhövel, Irene Trübner und Fleischermeister Külz wurden von einem Oberwachtmeister in das Zimmer des Kommissars geleitet. Der Raum war mit Menschen überfüllt. Fast zwei Dutzend ernst aussehende Männer standen an den Wänden. Die Männer waren paarweise gefesselt.

Mr. Steinhövel, Irene Trübner and master butcher Külz were from directed by a sergeant in the inspector's room. The space was crowded with people. Almost two dozen serious-looking men stood on the walls. The men were handcuffed in pairs.

Der Kommissar begrüßte die drei neuen Besucher. Er war vortrefflicher Laune. "Seien Sie nachsichtig," bat er. Ich habe Gäste. Aber ich wollte die Herren nicht abführen lassen, ehe ich sie Ihnen gezeigt habe." Er wandte sich an Fräulein Trübner und an Herrn Külz. "Die Welt ist klein. Es sollte mich wundern, wenn Sie keine Bekannten fänden."

The Commissioner welcomed the three new visitors. He was more excellent Mood. "Be lenient," he pleaded. I have guests. But I did not want to have the gentlemen removed until I showed them to you "He turned to Miss Trübner and Mr. Külz." The world is small. I should be surprised if you didn't find any acquaintances. "

Fräulein Trübner hielt sich zurück. Oskar Külz aber stellte sich breitbeinig vor die Banditen und sah sie sich genau an. Da war erstens Herr Philipp Achtel mit der roten Nase. Da war ferner der kleine Herr Storm mit den abstehenden Ohren. ** Da war der unangenehme Mensch aus der Ecke des Eisenbahncoupés, der ** erklärt hatte, auf der dänischen Fähre gäbe es eine zweite Zollkontrolle.

Miss Trübner held back. But Oskar Külz turned himself in legs apart in front of the bandits and looked at them closely. There was firstly, Mr. Philipp Achtel with the red nose. There was also that little Mr. Storm with the protruding ears. ** There was that unpleasant person from the corner of the train coupe who explains ** had that there was a second customs control on the Danish ferry.

Da war da der unangenehme Mensch aus der Ecke des Eisenbahncoupés, der ** erklärt hatte, auf der dänischen Fähre gäbe es eine zweite Zollkontrolle. Da war auch der falsche Zollbeamte selber. Und noch einige andere Reisegefährten erkannte Herr Külz wieder. Er drehte sich zum Schreibtisch um und sagte: "Herr Kommissar, die Welt ist wirklich klein! Es tut mir leid, daß ich die Leute gerade hier wiedersehen muß. Ich hätte sic lieber im Wald getroffen. Da kann man sich mehr gehen lassen."

There was the unpleasant person from the corner of the train coupé, the ** had declared that there was a second ferry on the Danish ferry Customs control. There was also the wrong customs officer himself. And still Mr. Külz recognized some other travel companions. He turned to the desk and said: "Commissioner, the world is real small! I'm sorry to see people here again right now. I would have preferred to meet you in the forest. You can walk more there to let."

"Aber lieber Freund!" sagte Storm. "Wie reden Sie denn mit uns!"

"But dear friend!" said Storm. "How do you talk to us!"

"Halten Sie den Mund!" brummte der Wachtmeister.

"Stop talking!" growled the sergeant.

"Abführen!" befahl der Kommissar.

"Take away!" ordered the commissioner.

Die Tür öffnete sich. Und die "Rostocker Skatbrüder" wurden. ins Untersuchungsgefängnis gebracht.

The door opened. And the "Rostocker Skatbrüder" became. into the Taken to remand prison.

Der Kommissar öffnete ein Fenster und holte tief Atem. Dann kehrte er zu seinem Schreibtisch zurück und überreichte Herrn Steinhövel ein Päckchen. "Ich freue mich," sagte er feierlich, "Ihnen so bald die geraubte Miniatur zurückerstatten zu können. Wer schnell gibt, gibt doppelt."

The superintendent opened a window and took a deep breath. Then he returned returned to his desk and handed one to Mr. Steinhövel Parcel. "I am glad," he said solemnly, "you will soon to be able to refund stolen miniature. He who gives quickly gives double."

Der alte Sammler nahm das kostbare Päckchen gerührt in Empfang. "Schönen Dank, Herr Kommissar!" Er wickelte das Päckchen aus. Es kam ein Holzkästchen zum Vorschein. "Können Sie uns plausibel machen, wie der Holbein in die Hände dieser Bande gefallen ist? Wir nahmen doch an, das Päckchen sei von dem jungen Mann gestohlen worden, der sich zu Unrecht Rudi Struve nannte."

The old collector took the precious parcel, touched Reception. "Thank you very much, Commissioner!" He wrapped the package the end. A wooden box appeared. "Can you make us plausible make how Holbein fell into the hands of this gang? we assumed the package had been stolen by the young man, who wrongly called himself Rudi Struve. "

Der Kommissar zuckte verlegen die Achseln. "Das Überfallkommando wurde vor etwa anderthalb Stunden in die Kantstraße gerufen. Man fand die Bande in der bezeichneten Wohnung. Der Wohnungsinhaber hatte die Leute in einem seiner Zimmer eingeschlossen und ist seitdem spurlos verschwunden."

The superintendent shrugged his shoulders in embarrassment. "The raid squad was Called to Kantstrasse about an hour and a half ago. One found them Gang in the designated apartment. The householder had the people locked in one of his rooms and has been without a trace ever since disappeared."

"Großartig," behauptete Herr Steinhövel. ,"Und dieser patente Wohnungsinhaber ist vermutlich der falsche Struve? Oder?" Er öffnete das Holzkästchen.

"Great," claimed Mr. Steinhövel. , "And these patents Homeowner is probably the wrong struve? Or? "He opened it the wooden box.

"Sie mögen recht haben," sagte der Kommissar. "Der Mieter heißt allerdings Joachim Seiler. Ob er der falsche Struve ist, wissen wir noch nicht. Aber es wird nachgeforscht."

"You may be right," said the inspector. "The tenant is called but Joachim Seiler. We know if he's the wrong struve not yet. But there is research. "

"Ich verstehe es nicht," erklärte Irene Trübner. "Wenn dieser Herr Seiler ein Dieb war, hätte er doch die Miniatur aus seiner Wohnung mitnehmen können, nachdem er die Bande eingesperrt hatte!"

"I don't understand," explained Irene Trübner. "If this gentleman Seiler was a thief, he would have had the miniature from his apartment after he locked up the gang! "

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

98-

"Wenn unser Struve Ihr Seiler ist," meinte Oskar Külz, "dann wiederhole ich, was ich schon dem Rostocker Kommissar gesagt habe: Unser Struve ist kein Dieb!"

"If our Struve is your rope maker," said Oskar Külz, "then I repeat what I already said to the Rostock inspector: Our Struve is not a thief! "

"Und was dann?" fragte der Berliner Kommissar.

"And then what?" asked the Berlin commissioner.

Der alte Sammler hatte mittlerweile eine Lupe aus der Tasche gezogen und betrachtete die Miniatur, als sei sie eine Kranke und er der Hausarzt.

The old collector had meanwhile pulled a magnifying glass out of his pocket and looked at the miniature as if she were a sick woman and he was the one Family doctor.

Der Kommissar stand auf. "Nun?" fragte er. "Sind Sie mit uns zufrieden?"

The inspector got up. "So?" asked he. "Are you with us satisfied?"

Herr Steinhövel lehnte sich in dem Stuhl zurück. "Nicht ganz, Herr Kommissar! Was Sie mir freundlicherweise ausgehändigt haben, ist leider nicht der echte Holbein. Sondern die Imitation!"

Herr Steinhövel leaned back in the chair. "Not quite, sir Commissioner! What you kindly gave me is unfortunately not the real Holbein. But the imitation! "

Der Kommissar und seine Besucher saßen minutenlang, ohne ein Wort herauszubringen. Sie starrten einander vollkommen ratlos an und waren vor Schreck gelähmt.

The inspector and his visitors sat for minutes without a word bring out. They stared at each other completely perplexed and were paralyzed with shock.

Als Erster fand der Kriminalkommissar die Sprache wieder. "Das ist eine Kopie? Irren Sie sich ganz bestimmt nicht, Herr Steinhövel?"

The detective was the first to find the language again. "That is a copy? Are you definitely not mistaken, Herr Steinhövel? "

"Ich irre mich nicht," antwortete der Sammler. Es gibt, und das ist keine Übertreibung, in ganz Europa niemanden, der sich in diesem Fall so wenig irren könnte wie ich!" Er legte die Holbein-Imitation in das Holzkästchen zurück und stellte das Kästchen auf den Schreibtisch.

"I am not mistaken," replied the collector. There is, and that is no exaggeration, in all of Europe no one who is in this case as little could be wrong as I could! "He put the Holbein imitation into it Wooden box and put the box on the desk.

Fleischermeister Külz zerrte aufgeregt an seinem buschigen Schnurrbart. Das geht ja mit dem Teufel zu! Da rennen wir samt der Polizei hinter einer Bande von Gaunern her, und die Bande hinter einem jungen Mann! Und nun hat der junge Mann statt der echten Miniatur die falsche gestohlen!"

Butcher Külz tugged excitedly at his bushy one Moustache. That's what happens with the devil! We run with him Police are after a gang of crooks, and the gang is after you young man! And now, instead of the real miniature, the young man has them false stolen! "

"Ich begreif's nicht," sagte Irene Trübner. "Die Miniatur wurde doch aus meiner Handtasche geraubt! Als in dem Tanzlokal das Licht wieder brannte, war doch meine Handtasche leer!"

"I don't get it," said Irene Truebner. "The miniature did robbed from my purse! When the light was back in the dance hall was on fire, my handbag was empty! "

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

100a

Möglicherweise haben Sie sich geirrt," meinte der Beamte. ..Vielleicht hatten Sie vor dem Überfall nicht das Original, sondern de Imitation in der Handtasche?"

Maybe you were wrong, "said he Officer. ..Maybe you didn't have the original before the robbery, but de imitation in your handbag? "

"Ausgeschlossen," erwiderte die junge Dame. "Völlig ausgeschlossen! Die Imitation war ja eben erst von der Bande wiedergebracht worden. Sie lag noch vor Herrn Külz auf dem Tisch, als es dunkel wurde!"

"Out of the question," replied the young lady. "Completely excluded! The imitation had just been brought back by the gang been. It was still on the table in front of Herr Külz when it was dark became!"

"Stimmt," bestätigte der Fleischermeister. "Samt dem unverschämten Brief."

"That's right," confirmed the butcher. "Including the outrageous one Letter."

"Ich stehe vor einem Rätsel," erklärte der Kommissar. "Herr Steinhövel, ist es möglich, daß mehrere Imitationen existieren?"

"I am puzzled," said the inspector. "Gentleman Steinhövel, is it possible that several imitations exist? "

"Nein. Das ist unmöglich."

"No. That's impossible."

"Dann," sagte der Kommissar, "gibt es nur eine Lösung! Wenn nämlich die Miniatur, die wir bis jetzt für die echte hielten, die Kopie ist, dann muß notwendig die andere, die Sie bis jetzt für die Imitation ansahen, das Original sein! Liebes Fräulein Trübner, wo befindet sich augenblicklich die zweite Miniatur?"

"Then," said the Commissioner, "there is only one solution! the miniature that we thought was the real one until now is the copy, then must necessary the other one you have up to now for imitation look at, be the original! Dear Fraulein Trübner, where is it? the second miniature at the moment? "

Die Lippen des jungen Mädchens waren blaß und zitterten. "Ich habe sie Herrn Külz, weil er so nett zu mir war, geschenkt. Ich dachte, Herr Steinhövel hätte gewiß nichts dagegen.

The young girl's lips were pale and trembled. "I have it Given to Mr. Külz because he was so nice to me. I thought sir Steinhövel would certainly have nothing against it.

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

100b

Herr Steinhövel zeigte auf das Holzkästchen, das auf dem Schreibtisch stand. "Die wirkliche Kopie wollen wir Herrn Külz von Herzen gern als Andenken schenken. Aber was haben Sie inzwischen mit der Miniatur gemacht, Herr Külz, die Ihnen meine Sekretärin gestern geschenkt hat und die sich nun als das Original herausstellt?"

Herr Steinhövel pointed to the wooden box on the desk was standing. "We want the real copy with all our hearts as Mr. Külz Give souvenirs. But what have you got with the miniature now done, Mr. Külz, which my secretary gave you yesterday and which now turns out to be the original? "

Der Fleischermeister schlug sich aufs Knie und lachte laut auf.

The butcher hit his knee and laughed out loud.

"Sie hängt in unserer Ladenstube!" rief er vergnügt. "Über dem alten Ledersofa! Neben den Familienphotos!"

"It's hanging in our shop!" he exclaimed happily. "Above the old one Leather sofa! Besides the family photos! "

Die anderen atmeten erleichtert auf.

The others breathed a sigh of relief.

"Wenn meine Emilie erfährt, daß bei uns überm Sofa eine halbe Million hängt, wird sie verrückt. Wissen Sie, was sie gesagt hat, als sie die Miniatur sah?" Külz machte eine Pause. Dann fuhr er fort: "Sie hat gesagt, eine Tafel Schokolade wäre ihr lieber gewesen!"

"When my Emilie finds out that we have half a million over the sofa depends, she goes crazy. Do you know what she said when she said that Miniature? "Külz paused. Then er continued:" She has said she would have preferred a bar of chocolate! "

Die andern lächelten höflich.

The others smiled politely.

"Na," sagte der Kommissar. "Da haben wir ja noch einmal Glück gehabt. Ich hatte schon Angst, Herr Külz hätte die halbe Million im Zug liegenlassen."

"Well," said the inspector. "We're lucky again had. I was afraid that Mr. Külz had half a million in his pocket Leave the train behind. "

"Erlauben Sie," meinte Külz. "Ein Geschenk von Fräulein Irene läßt man doch nicht liegen! Das wäre ja Sünde!"

"Allow me," said Külz. "One leaves a present from Miss Irene don't lie! That would be a sin! "

"Lieber Herr Külz," bat der Kommissar, "seien Sie so freundlich und rufen Sie Ihre Gattin an! Sagen Sie ihr, wir schicken sogleich ein paar Beamte. Denen soll sie das kleine Reiseandenken aushändigen! Wir wollen ihr gern ein paar Tafeln Schokolade mitschicken."

"Dear Mr. Külz," asked the inspector, "be so friendly and call your wife! Tell her we will send it in straight away few officials. She should give them the small travel souvenir! we would like to send her a few bars of chocolate. "

"Gemacht," sagte Külz. Er ging zum Telephon. Aber schicken Sie, wenn ich bitten darf, Zivilisten. Sonst denkt man in der Yorckstraße, die Külze sind Gauner geworden."

"Done," said Külz. He went to the phone. But send if I beg you, civilians. Otherwise you think in Yorckstrasse that Külze have become crooks. "

"Ganz wie Sie wünschen!"

"As you wish!"

Der Fleischermeister drehte an der Nummernscheibe und wartete.

The butcher turned the dial and waited.

Im Apparat meldete sich eine Stimme.

A voice answered the phone.

"Hallo!" rief Külz. "Emilie, bist du's? Jawohl, ich bin noch auf dem Präsidium. Nun hör' einmal gut zu! Erschrick aber nicht! Wir wollen nämlich ein paar Kriminalbeamte herumschicken. Nein, nein. Sie wollen dich nicht mitnehmen. Sondern die Miniatur. Die Miniatur! Verstehst du? Wie? Menschenskind, das kleine Bild, das ich dir von der Reise mitgebracht habe! Das über dem Sofa hängt! Hast du mich verstanden? Na also!"

"Hello!" called Külz. "Emilie, is it you? Yes, I'm still on that Bureau. Now listen carefully! But don't be frightened! We want namely, send a couple of detectives around. No no. you want to not take you away. But the miniature. The miniature! Understand you? As? Child of man, the little picture I gave you of the trip have brought with me! That hangs over the sofa! Do you understand me? N / A so!"

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

101b

Hierauf hörte man aus dem Apparat eine Weile gar nichts, dann aber eine Flut von Worten.

After that you couldn't hear anything from the phone for a while, but then it did a flood of words.

Herr Oskar Külz stützte sich plötzlich schwer auf den Schreibtisch. Dann legte er den Hörer hin, stierte den Kommissar und die anderen an und fuhr sich über die Stirn. Er tappte schwerfällig zu seinem Stuhl und sank in sich zusammen.

Suddenly, Mr. Oskar Külz leaned heavily on the Desk. Then he put down the phone, stared at the inspector and at the others and rubbed his forehead. He groped heavily his chair and slumped.

"Was haben Sie denn?" fragte Fräulein Trübner besorgt.

"What do you have?" asked Miss Truebner, concerned.

"Meine Miniatur ist auch weg," sagte er leise.

"My miniature is gone too," he said softly.

Der Kommissar sprang auf. "Was soll das heißen, Herr Külz?"

The inspector jumped up. "What do you mean, Mr. Külz?"

"Wenn ich das nur wüßte!" sagte der verstörte Fleischermeister. "Ein junger Mann war da und hat mich dringend sprechen wollen. Emilie hat ihn in die Ladenstube geführt. Dort könne er auf mich warten, hat sie gesagt. Dann sind Kunden gekommen. Meine Frau mußte ins Geschäft. Und als sie wieder in die Stube kam, war der junge Mann nicht mehr da. Sie hat natürlich geglaubt, es hat ihm zu lange gedauert, und nichts weiter darüber gedacht. ** Und erst jetzt, als ich anrief, hat sie gemerkt, daß die Miniatur ** gar nicht mehr überm Sofa hängt!

"If only I only knew that!" said the distraught butcher. "A young man was there and urgently wanted to speak to me. Emilie has led him into the shop. She said he could wait for me there said. Then customers came. My wife had to go to the store. and when she came back into the room, the young man was no longer there. they naturally believed it was taking him too long and nothing further thought about it. ** And only now, when I called, did she noticed that the miniature ** no longer hangs over the sofa!

Und erst jetzt, als ich anrief, hat sie gemerkt, daß die Miniatur ** gar nicht mehr überm Sofa hängt! Der Kerl hat sie ganz einfach vom Nagel geholt und ist durch die Tür, die zum Hausflur führt, verschwunden."

And only now, when I called, did she notice that the miniature ** no longer hanging over the sofa! The guy just got it from Fetched a nail and went through the door that leads to the hallway, disappeared."

"Wieder dieser junge Mann!" brüllte der Kommissar außer sich und warf den großen Bleistift wütend in den Papierkorb.

"That young man again!" shouted the inspector beside himself and threw the big pencil furiously in the trash.

Herr Steinhövel lächelte wehmütig. "Ich bin sonst eigentlich ein Freund von tüchtigen jungen Leuten. Aber dieser junge Mann, muß ich gestehen, ist mir doch ein bißchen zu tüchtig."

Herr Steinhövel smiled wistfully. "I'm usually a Friend of capable young people. But this young man, I have to confess, is a little too efficient for me. "

Der Kommissar hob den Kopf. "Er muß nach dem Warnemünder Überfall gemerkt haben, daß er versehentlich die Kopie gestohlen hatte. Deswegen ließ er die Miniatur, als er die Bande in seiner Wohnung einschloß, gleich mit dort. Ihm war dadurch zweierlei gelungen. Er war die Konkurrenten los. Und außerdem konnte er damit rechnen, daß wir die Kopie eine Zeitlang für das Original halten würden. So hatte er wieder Vorsprung! Er fuhr zu Frau Külz und stahl in aller Seelenruhe das Original, das wertlos und unbeachtet an der Wand hing."

The inspector raised his head. "He must after the attack in Warnemünde realized that he accidentally stole the copy had. That's why he left the miniature when he saw the gang in his Apartment included, right with there. It meant two things to him succeeded. He got rid of the competition. And besides, he could do it expect that we will hold the copy as the original for a while would. So he was ahead again! He drove to Frau Külz and stole calmly the original, the worthless and unnoticed in the Wall hung. "

"Und woher konnte dieser... dieser junge Mann wissen," fragte Fräulein Trübner, "daß sich die zweite Miniatur bei Herrn Külz befand? Der junge Mann war doch längst nicht mehr in Warnemünde, als ich Herrn Külz die vermeintliche Kopie schenkte! Das ist doch alles sehr ungläubhaft!"

"And how could this ... this young man know," asked Miss Trübner, "that the second miniature was with Mr. Külz? The young man was no longer in Warnemünde than I, Mr Külz gave the supposed copy! That's all very much unbelievable! "

Der Kommissar winkte den Einwand ab. "Er hat's ganz einfach versucht! Irgendwo mußte die zweite Miniatur ja schließlich sein. Außerdem dürfen Sie das eine nicht vergessen: Gauner haben oft mehr Glück als anständige Menschen."

The inspector waved off the objection. "He just tried! After all, the second miniature had to be somewhere. aside from that there is one thing you must not forget: crooks are often luckier than decent people. "

"Was meine Sekretärin eingewendet hat," erklärte Herr Steinhövel, "hat fraglos etwas für sich. Mir scheint, daß wir noch nicht alles wissen."

"What my secretary objected," explained Mr. Steinhövel, "has unquestionably something for itself. It seems to me that we don't know everything yet. "

Länger als eine Stunde fuhr der Komponist Struve schon hinter dem alten glattrasierten Herrn her! Die beiden Chauffeure hatten sehr bald begriffen, daß es sich um keine Spazierfahrt handelte. Vor allem dem einen Chauffeur wurde das erschreckend klar. Als er nämlich halten wollte, um sich bei seinem Fahrgast zu erkundigen, warum er ziellos durch Dutzende von Haupt- und Neben- straßen fahren sollte, bemerkte er im Spiegel, daß der vornehme Herr einen Revolver aus der Tasche zog.

The composer Struve had been driving behind it for more than an hour old clean-shaven gentleman! The two chauffeurs had very soon Realized that it wasn't a drive. Especially that to a chauffeur that became shockingly clear. When he was holding wanted to ask his passenger why he was aimless drive down dozens of main and back streets, he remarked in the mirror that the distinguished gentleman took a revolver out of his pocket.

In dem Taxi, das dem ersten folgte, ging es etwas gemütlicher zu. ** Der Komponist Struve fand, nach einigem Suchen, einen Bogen ** Notenpapier.

The taxi that followed the first was a bit more comfortable. ** After some searching, the composer Struve found a bow ** Music paper.

Der Komponist Struve fand, nach einigem Suchen, einen Bogen ** Notenpapier. Er riß den Bogen in kleine Stücke und schrieb auf die so entstandenen Zettel hastig mit seinem Bleistift. Auf jedem Zettel stand derselbe Text, und zwar: "Taxi I A 32875 sofort anhalten! Fahrgast gesuchter Verbrecher! In Sachen Holbein-Miniatur!"

After some searching, the composer Struve found a bow ** Music paper. He tore the sheet of paper into small pieces and wrote on it like that hastily drawn up the slip of paper with his pencil. On every note was the same text, namely: "Taxi I A 32875 stop immediately! Passenger wanted criminal! In terms of Holbein miniature! "

Jedem Verkehrspolizisten, den sie passierten, warf Struve einen solchen Zettel zu. Der Schupo am Steinplatz drückte seinen Zettel einer Polizeistreife in die Hand. Die Streife benachrichtigte ihr Revier. Der Revierinspektor fragte beim Polizeipräsidium an. Der zuständige Kommissar gab die nötigen Anweisungen. Und es dauerte nicht lange, so fuhren zahlreiche Motorstreifen durch den Berliner Westen und suchten das Taxi I A 32875.

Struve threw one at every traffic cop they passed such a note. The bobby at Steinplatz printed a piece of paper in the hand of a police patrol. The patrol notified her District. The district inspector asked the police headquarters. the responsible commissioner gave the necessary instructions. And it didn't last For a long time, numerous motor lanes drove through the west of Berlin and looked for the taxi I A 32875.

An der Gedächtniskirche fiel Professor Horn das erste dieser Polizei-Motorräder auf. Es hielt an der Rankestraße, und der Beiwagenfahrer zeigte auf das Taxi.

Professor Horn heard the first of these at the Memorial Church Police motorcycles on. It stopped at Rankestrasse, and the Sidecar driver pointed to the taxi.

"Fahren Sie zu!" rief Professor Horn.

"Shut up!" shouted Professor Horn.

"Es ist doch rotes Licht," erwiderte der Chauffeur.

"It's a red light," replied the chauffeur.

Professor Horn hob den Revolver. Und das Taxi sauste trotz des roten Lichtes in die Tauentzienstraße hinein.

Professor Horn raised the revolver. And the taxi whizzed in spite of the red one Light into Tauentzienstrasse.

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

103b

Rudi Struve sprang in seinem Wagen auf. "Hinterher! schrie er außer sich. "Hinterher!"

Rudi Struve jumped up in his car. "Afterwards! He shouted exceptionally yourself. "After!"

Die Jagd ging weiter.

The hunt continued.

Und dicht hinter den zwei Taxis folgte das Motorrad mit den Polizisten.

And right behind the two taxis, the motorcycle followed with them Police officers.

Vor dem Kaufhaus des Westens stoppte das erste Taxi. Der Fahrgast sprang heraus und rannte mit großen Schritten in das Portal des Warenhauses. Der zweite Chauffeur bremste ebenfalls. "Warten Sie hier!" rief Rudi Struve und folgte dem Flüchtling. Im Portal stieß Struve mit den Polizisten zusammen, die soeben vom Motorrad gestiegen waren. "Kommen Sie!" schrie der Komponist und stürzte sich temperamentvoll mitten in die Woge der Kauflustigen.

The first taxi stopped in front of the Kaufhaus des Westens. The passenger jumped out and ran with great strides into the portal of the Department store. The second chauffeur also braked. "Wait here! "cried Rudi Struve and followed the fugitive. Bumped into the portal Struve with the police officers who just got off the motorcycle were. "Come!" shouted the composer and threw himself spirited in the middle of the wave of the shoppers.

Professor Horn war verschwunden.

Professor Horn was gone.

"Lassen Sie alle Ausgänge absperren!" sagte Struve und eilte der Treppe zu.

"Have all exits locked!" said Struve, and he hurried Stairs to.

Die Besucher hatten sich gerade von dem Kommissar verabschieden wollen, als das Revier Steinplatz anlütete und den Text des Zettels, der das Taxi I A 32875 betraf, durchgab.

The visitors had just said goodbye to the inspector want when the Steinplatz district rang and the text of the note, which concerned the taxi I A 32875.

Der Kommissar hatte das Notwendige angeordnet. ** Motortreifen wurden losgeschickt.

The inspector had arranged what was necessary. ** Motor tires were sent.

Motortreifen wurden losgeschickt. ** Außerdem wurden die Ausfallstraßen der Stadt besetzt. Mehr ließ sich im Moment nicht tun.

Motor tires were sent off. ** In addition, the City arteries occupied. Nothing more could be done at the moment.

Nun saßen die drei Besucher wieder auf ihren Stühlen und blickten ergeben auf das Telephon.

Now the three visitors sat in their chairs again and looked resigned to the phone.

"Vielleicht haben wir Glück," sagte der Kriminalkommissar, "und erwischen den jungen Mann doch noch!"

"Maybe we're lucky," said the detective, "and catch the young man after all! "

"Aber wer um alles in der Welt fährt hinter seinem Taxi her?" fragte der alte Kunstsammler skeptisch. "Wer veranstaltet diese merkwürdige Schnitzeljagd?"

"But who in the world is driving behind his taxi?" asked the old art collector skeptical. "Who is hosting this strange one Scavenger hunt?"

Der Beamte zuckte die Achseln. "Ich habe keine Ahnung. Möglicherweise ist es die Konkurrenz. Vielleicht ist es aber auch einer seiner Komplizen, der uns nur auf eine falsche Spur lenken will. Wer kann das wissen?"

The officer shrugged. "I have no idea. Possibly it's the competition. Or maybe it is one of his Accomplice who just wants to steer us on the wrong track. who can do that to know?"

Es klopfte.

There was a knock.

Ein Wachtmeister trat ins Zimmer. "Ein Brief für Herrn Steinhövel! Wurde soeben abgegeben."

A constable came into the room. "A letter for Mr. Steinhövel! Has just been handed in. "

Der Kunstsammler nahm den Brief in Empfang. Der Wachtmeister zog sich zurück. Herr Steinhövel öffnete das Kuvert, las den Brief und reichte ihn wortlos dem Kommissar. Der las ihn auch und gab ihn an Irene Trübner und Herrn Külz weiter.

The art collector received the letter. The sergeant withdrew return. Herr Steinhövel opened the envelope, read the letter and handed it over him wordlessly to the inspector. He read it too and gave it to Irene Trübner and Mr. Külz continue.

"Aha!" rief Oskar Külz. "Mit dieser Handschrift schrieb die Bande dem jungen Mann einen Brief. Auf der Fähre. Und später mir, als sie die falsche Miniatur zurückbrachte. In Warnemünde. Gestern nacht." Er wandte sich an den Beamten. "Aber wieso können die Brüder denn noch Briefe schreiben? Ich denke, Sie haben sie hinter Schloß und Riegel!"

"Aha!" exclaimed Oskar Külz. "With that handwriting, the gang wrote to the young man a letter. On the ferry. And later me when she did the brought back wrong miniature. In Warnemünde. Last night. "He turned to the officer. "But why can the brothers still To write letters? I think you have her under lock and key! "

Wir haben bestimmt nur einen Teil der Bande festgenommen," meinte der Kommissar.

We must have only arrested part of the gang, "said he Commissioner.

Irene Trübner nickte. „Der Brief stammt wahrscheinlich von dem Herrn mit dem weißen Bart und der dunklen Brille. Ich hatte immer das Gefühl, daß er der Anführer ist."

Irene Trübner nodded. "The letter is probably from the gentleman with the white beard and dark glasses. I've always had that Feel like he's the leader. "

"Und was wollen wir nun tun?" fragte Herr Steinhövel.

"And what do we want to do now?" asked Mr. Steinhövel.

Der Kommissar drückte auf eine Klingel. "Wir fahren selbstverständlich hin. Ich werde Zivilbeamte vorausschicken. Die sollen das Haus unauffällig umstellen, ehe wir hineingehen."

The superintendent rang a bell. "We drive of course there. I'll send civil servants ahead. They should do the house move inconspicuously before we go in. "

Der Wachtmeister erschien. Der Kommissar erteilte die nötigen Befehle. Dann sagte er: "Kommen Sie! Begeben wir uns in die Höhle des Löwen!"

The sergeant appeared. The commissioner gave the necessary Commands. Then he said: "Come on! Let's go to the cave of the Lions! "

Sie brachen auf.

They set off.

Der Brief blieb auf dem Schreibtisch zurück. Er lautete: **

The letter stayed on the desk. It read: **

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

105a

**"DIE VOM HOLBEINRAUB BETROFFENEN HERRSCHAFTEN WERDEN HIERDURCH
HÖFLICH
GEBETEN, NACH BEUSTSTRASSE 12a ZU KOMMEN."**

**"THIS REQUIRES THE RULES AFFECTED BY WOOD-ROBBING BECOMING POLITICAL
PRAYERS TO COME TO BEUSTSTRASSE 12a. "**

**Sämtliche Ein- und Ausgänge vom Kaufhaus des Westens waren von Schupos
abgesperrt.**

**All entrances and exits to the Kaufhaus des Westens were from Schupos
locked.**

**Der Komponist Struve raste, von mehreren Beamten gefolgt, über alle
Treppen, durch alle Korridore und Gänge. Die Abteilungschefs
durchsuchten mit ihren Angestellten sämtliche Winkel und Schränke. Sie
leuchteten mit Taschenlampen unter die Ladentische. Sie blickten
hinter alle Vorhänge. Die lahrstühle waren stillgelegt worden. Die
Liftboys und die Packer stiegen in die Keller und ließen kein Brett
auf dem andern.**

**The composer Struve raced over everyone, followed by several officials
Stairs, through all corridors and corridors. The department heads
Searched all corners and cupboards with their employees. they shone
with flashlights under the counters. They looked behind all the
curtains. The wheelchairs had been shut down. the Liftboys and the
packers went into the cellar and left no board on the other.**

Professor Horn war und blieb verschwunden!

Professor Horn was and stayed gone!

**Die im Warenhaus eingesperrten Menschen wurden immer unruhiger. Und
die Schupos, die Herrn Rudolf Struve begleiteten, wurden immer müder
und warfen dem kleinen, dicken Herrn, der sie anführte, immer häufiger
höchst mißtrauische Blicke zu.**

**The people locked in the department store became more and more
restless. and the policemen who accompanied Mr. Rudolf Struve grew
more and more tired and threw them more and more often to the fat
little gentleman who led them highly suspicious looks.**

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

105b

Wer weiß, was noch alles geschehen wäre, wenn sich nicht unter den Passanten vorm Kaufhaus ein kleines Mädchen von etwa sechs Jahren befunden hätte! Dieses Kind, das Mariechen hieß, stand mit seiner Mutter in der Ansbacherstraße. Die Mutter tauschte mit den Umstehenden allerlei Bemerkungen aus. Mariechen hingegen betrachtete die Schaufenster.

Who knows what else would have happened if it weren't for the Passers-by in front of the department store was a little girl of about six years would have found! This child, named Mariechen, stood with his Mother in Ansbacherstrasse. The mother exchanged with the bystanders all sorts of comments. Mariechen, however, looked at them Store window.

Plötzlich sagte das Kind sehr laut und aufgeregt: "Mutti, guck' mal! Die große Puppe klappert mit den Augen!"

Suddenly the child said very loudly and excitedly: "Mom, look! The big doll rattles its eyes! "

Alle, die Mariechens Bemerkung gehört hatten, blickten in das zunächst befindliche große Schaufenster.

Everyone who had heard Mariechen's comment saw it first located large shop windows.

Mitten in der Auslage, zwischen Mänteln, Schals, Hüten, Pyjamas und Oberhemden, saß eine elegant bekleidete Schaufensterpuppe.

In the middle of the display, between coats, scarves, hats, pajamas and Shirts, sat an elegantly clad mannequin.

Ein vornehmer älterer und glattrasierter Herr...

A distinguished elderly and clean-shaven gentleman ...

"Das ist ja ein Mensch!" schrie eine schrille Stimme.

"That's a person!" shouted a shrill voice.

Als das Polizei-Auto vor dem Gebäude Beuststraße 12a hielt, machten die Fahrgäste zunächst einmal große Augen. Und der Kriminalkommissar sagte: "Seit wann residieren denn Einbrecher in Versicherungsgebäuden?" Er kletterte aus dem Wagen und half der jungen Dame und den zwei alten Herren beim Aussteigen.

When the police car stopped in front of the Beuststraße 12a building, they did the passengers initially big eyes. And the detective inspector said: "Since when have burglars reside in Insurance buildings?" He climbed out of the car and helped the boy Lady and the two old men getting out.

Irene Trübner trat rasch zu ihrem Chef. "Das ist doch die Gesellschaft, bei deren Kopenhagener Vertreter wir die Miniatur vor einer halben Woche versichert haben!"

Irene Trübner went quickly to her boss. "That's her Society, at whose Copenhagen representative we presented the miniature have insured for half a week! "

Der Kommissar sprach bereits mit dem Portier. Dann kam er eilends zurück. "Der Generaldirektor erwartet uns. Der Portier soll uns ins erste Stockwerk bringen." Er lächelte. "Da kann ich wohl meine Leute, die das Haus umstellt haben, wegschicken?"

The inspector was already talking to the porter. Then he came quickly return. "The general manager is waiting for us. The porter should come in bring me to the first floor. "He smiled. who have surrounded the house?"

"Auf keinen Fall!" rief Külz. "Wer weiß, was hier wieder für ein Schwindel dahintersteckt! Womöglich will man uns in eine Falle locken, und der Generaldirektor und sogar der Portier sind verkleidete Räuber! Lassen Sie Ihre Wachtposten ruhig noch ein bißchen hier!"

"Under no circumstance!" called Külz. "Who knows what's back here for one Dizziness behind it! Maybe they want us into a trap lure, and the general manager and even the doorman are in disguise Robber! Leave your guards here a little longer! "

"Na schön," sagte der Beamte und ging den anderen, die ihm zögernd folgten, voraus. Ein Bote brachte sie in den ersten Stock und führte sie in einen luxuriös eingerichteten Empfangsraum.

"All right," said the officer and went to the others who hesitated followed, ahead. A messenger took them to the first floor and led them them in a luxuriously furnished reception room.

Wenig später erschien der Generaldirektor der "Berolina", Herr Kühlewein. ** Er sah sehr elegant und repräsentativ aus, machte sich mit den Herrschaften bekannt und freute sich, wie er ** wiederholt betonte, ganz außerordentlich, den berühmten Kunstsammler Steinhövel bei sich zu sehen.

A little later the general director of "Berolina" appeared, Mr. Cool wine. ** He looked very elegant and representative, made himself acquainted with the gentlemen and was pleased, as he ** repeats emphasized, quite extraordinarily, the famous art collector Steinhövel to see with you.

Er sah sehr elegant und repräsentativ aus, machte sich mit den Herrschaften bekannt und freute sich, wie er ** wiederholt betonte, ganz außerordentlich, den berühmten Kunstsammler Steinhövel bei sich zu sehen.

He looked very elegant and representative, got along with the Gentlemen known and were pleased, as he ** repeatedly emphasized, very extraordinary, the famous art collector Steinhövel with him to see.

Dann setzte er sich, drückte energisch auf eine Klingel und wandte sich wieder an den Sammler. "Ich bin über den Abschluß zwischen Ihnen und unsrer Gesellschaft nur im allgemeinen orientiert. Aber ich glaube gehört zu haben, daß Sie wegen der Miniatur, die Sie in Kopenhagen für sechshunderttausend Kronen gekauft und bei Kristensen, unserm dänischen Vertreter, mit fünfhunderttausend Mark versichert haben, zeitweilig in einiger Sorge waren."

Then he sat down, rang the bell vigorously, and turned back to the collector. "I'm about the deal between you and our society oriented only in general. But I think Heard you because of the miniature you were in Copenhagen for Bought six hundred thousand crowns and from Kristensen, ours Danish representatives, with five hundred thousand marks, were at times in some concern. "

Die anderen Anwesenden wechselten erstaunte Blicke. Steinhövel faßte sich als Erster. "Ich war in Sorge? Erlauben Sie, Herr Kühlewein! Ich bin noch immer in Sorge! In großer Sorge sogar!"

The other people present exchanged astonished looks. Steinhövel took hold be the first. "I was worried? Allow me, Herr Kühlewein! I I'm still worried! In fact, with great concern! "

Der Generaldirektor begriff das nicht. "Aber warum denn, verehrter Herr Steinhövel?"

The general manager did not understand. "But why then, dear Mr. Steinhövel? "

Ein Angestellter trat ins Zimmer und verbeugte sich.

A clerk stepped into the room and bowed.

"Lieber Klapproth," sagte der Direktor, "hier ist der Tresorschlüssel. Seien Sie so gut und bringen Sie uns das Päckchen, das die Kopenhagener Miniatur enthält."

"Dear Klapproth," said the director, "here it is Safe key. Be so good and bring us the package which contains the Copenhagen miniature. "

Klapproth ergriff den Tresorschlüssel und entfernte sich.

Klapproth grabbed the key to the safe and walked away.

Herr Steinhövel schien sehr aufgeregt. "Sie müssen verzeihen, Herr Kühlewein, daß wir außer uns sind. Aber die Miniatur, die Sie in Ihrem Tresor zu haben behaupten, wurde vor ungefähr einer Stunde aus der Wohnung des Herrn Külz gestohlen!"

Mr. Steinhövel seemed very excited. "You must forgive, sir Cool wine that we are beside ourselves. But the miniature that you have in your Claim to have vault was out about an hour ago Mr. Külz's apartment stolen! "

"Jawohl," sagte Külz. "Sie hing überm Sofa in der Ladenstube."

"Yes," said Külz. "It was hanging over the sofa in the shop."

Fräulein Trübner ergänzte: , "Weil wir sie für die Imitation hielten. Das war jedoch ein Irrtum."

Miss Trübner added: "Because we use them for imitation held. However, that was a mistake. "

Der Kommissar griff ein. "Zur Zeit suchen zwei Dutzend unserer Motorstreifen ganz Berlin nach einem Taxi ab, in dem vermutlich der Miniaturendieb sitzt und samt dem echten Holbein fliehen will!"

The inspector intervened. "There are currently two dozen of ours looking Motor lanes all over Berlin for a taxi, in which presumably the Miniature thief is sitting and wants to flee with the real Holbein! "

"Aber das ist doch unmöglich!" rief der Generaldirektor. "Ich versichere Sie, daß die Miniatur nicht gestohlen worden ist, sondern wohlbehalten in unserem Tresor liegt und in wenigen Augenblicken Herrn Steinhövel überreicht werden wird!"

"But that's impossible!" shouted the general manager. "I assure you that the miniature has not been stolen but safe and sound in our safe and in a few moments Mr. Steinhövel will be presented! "

Aber plötzlich wurde der Herr Generaldirektor unsicher. "Die junge Dame sprach von einer Imitation. Sollten wir die Imitation haben?"

But suddenly the general manager became unsure. "The young Lady spoke of an imitation. Should we have the imitation? " More about this source text Source text required for additional translation information Send feedback Side panels

"Nein," meinte Herr Steinhövel und holte ein Päckchen aus der Tasche. "Die Imitation haben wir bereits."

"No," said Mr. Steinhövel and took a package out of the Pocket. "We already have the imitation."

Da erschien Herr Klapproth wieder, gab seinem Chef den Tresorschlüssel und das Päckchen, das er hatte holen sollen.

Then Herr Klapproth reappeared and gave his boss the key to the safe and the package he was supposed to get.

Die anderen saßen wortlos und starrten auf das geheimnisvolle Päckchen.

The others sat wordlessly and stared at the mysterious Parcel.

"Darf ich bitten?" Herr Kühlewein überreichte es dem alten Sammler mit einer schwungvollen Handbewegung.

"May I ask?" Mr. Kühlewein handed it over to the old collector a sweeping hand movement.

Dieser schnürte das Päckchen hastig auf, wickelte das Holzkästchen aus und öffnete es.

He hastily untied the package and unwrapped the wooden box and opened it.

"Die Miniatur!" flüsterte Fräulein Trübner. "Tatsächlich!"

"The miniature!" whispered Miss Trübner. "Indeed!"

Der Sammler zog die Lupe aus der Tasche, prüfte die Miniatur einen Augenblick, lehnte sich im Stuhl zurück und murmelte: "Unglaublich! Es ist die echte!"

The collector took the magnifying glass out of his pocket, examined the miniature one Wait a minute, leaned back in the chair and muttered, "Unbelievable! It is the real one! "

"Nun also!" erklärte der Generaldirektor. Er wandte sich an Herrn Klapproth und sagte lächelnd: "Die Herrschaften wollten es nicht glauben, sondern behaupteten eben, dieses Päckchen sei vor einer Stunde gestohlen worden und der Dieb suche mit der Miniatur in einem Taxi zu entfliehen." Er zog belustigt die Brauen hoch. "Lieber Klapproth, seit wann liegt das Päckchen in unserem einbruchssicheren Tresor?"

"So now!" declared the general manager. He turned to mr Klapproth and said with a smile: "The gentlemen didn't want it believe, but just claimed that this package was before a Hour been stolen and the thief is looking for the miniature in one To escape taxi. "He raised his eyebrows in amusement." Dear Klapproth, how long has the package been in our burglar-proof Safe?"

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

108b

Der Prokurist beugte sich vor und erwiderte leise: "Seit etwa einer halben Stunde."

The general manager leaned forward and replied quietly: "For about one half an hour."

Der Generaldirektor der "Berolina" sprang entsetzt auf. "Was sagen Sie da? Erst seit einer halben Stunde? Schicken Sie sofort den Angestellten her, der die Sache bearbeitet hat!"

The general director of the "Berolina" jumped up in horror. "What do you say there? Only half an hour? Send that immediately The employee who worked the thing! "

Klapproth eilte aus dem Zimmer.

Klapproth hurried out of the room.

Herr Kühlewein wanderte auf dem großen, weichen Teppich, der den Boden bedeckte, hin und her und blickte drohend nach der Tür. "Sie müssen entschuldigen," begann er. "Ich erfuhr vor zwanzig Minuten, daß Herr Steinhövel unterwegs sei, um die Miniatur abzuholen. Als Sie mit einem Kriminalkommissar erschienen, wunderte ich mich ein wenig. Aber es scheint, daß ich mich heute noch öfter zu wundern Gelegenheit finden werde."

Mr. Kühlewein wandered on the large, soft carpet that covered the floor covered, back and forth and looked menacingly at the door. "You need to excuse me, "he began." I found out twenty minutes ago that mr Steinhövel was on the way to pick up the miniature. Than you with a Detective inspector appeared, I was a little surprised. But it seems that today I still find opportunities to wonder more often become."

Die Tür öffnete sich. Ein junger Mann trat ins Zimmer.

The door opened. A young man came into the room.

"Einer unserer Subdirektoren," erklärte Herr Kühlewein ungnädig. "Er kennt die Materie."

"One of our sub-directors," said Mr. Kühlewein ungraciously. "He knows the matter. "

Der junge Mann, der die Materie kannte, verbeugte sich und kam näher.

The young man, who knew the subject, bowed and came closer.

Es war Herr Joachim Seiler!

It was Mr. Joachim Seiler!

Außer Irene Trübner verstand zunächst niemand, warum der alte Külz aufsprang und wie ein Indianer auf den jungen Mann losstürzte.

At first, apart from Irene Trübner, no one understood why old Külz jumped up and rushed like an Indian on the young man.

Der Stuhl fiel um. Külz rief "Hurra!" und zog den Subdirektor der "Berolina" an seine Brust. Er lachte unbändig. "Ich hab's ja gleich gesagt, daß Sie kein richtiger Gauner sind!" Dann drehte er sich stolz um und wies auf Seiler. "Das ist er, meine Herren! Das ist er!"

The chair fell over. Külz shouted "Hurray!" and moved the sub-director of "Berolina" on his chest. He laughed wildly. "I'll have it in a moment said you weren't a real crook! "Then he turned proudly around and pointed to Seiler. "That's him, gentlemen! That's him!"

"Wer ist das?" fragte Generaldirektor Kühlewein.

"Who is this?" asked General Manager Kühlewein.

Der Kriminalkommissar erklärte: "Es handelt sich vermutlich um den Mann, der vor einer Stunde die Miniatur aus der Wohnung des Herrn Külz entwendet hat."

The detective said: "It is probably about the Man who an hour ago the miniature from Mr. Külz's apartment has stolen. "

"Allmächtiger!" murmelte der Generaldirektor. "Seiler, Sie sind ein Dieb?"

"Almighty!" muttered the general manager. "Seiler, you are one Thief?"

Der junge Mann zuckte verlegen die Achseln. "Es mußte sein! Lieber Herr Külz, ich ersuche nachträglich um die Erlaubnis, bei Ihnen stehlen zu dürfen!"

The young man shrugged his shoulders in embarrassment. "It had to be! Dear Mr. Külz, I ask for your permission afterwards to be allowed to steal! "

"So oft Sie wollen, mein Junge!" rief Külz. "Ich bin ja so froh, daß Sie kein Einbrecher sind, sondern nur einbrechen!"

"As often as you want, my boy!" called Külz. "I'm so glad that You are not a burglar, just break in! "

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

109b

Joachim Seiler meinte: "Es war ziemlich verwickelt. Ich hatte den Eindruck, daß die Polizei nur einen Bruchteil der Bande in meiner Wohnung erwischt hatte. Ich begab mich eigentlich nur vorsichtshalber in Ihre Wurstfabrik, Papa Külz. Es wäre natürlich ebenso gut möglich gewesen, daß die Miniatur bereits in Herrn Steinhövels Villa angekommen war. Sie war aber nicht. Sie hing über Ihrem Sofa."

Joachim Seiler said: "It was pretty complicated. I had it Impression that the police are only a fraction of the gang in mine Had caught apartment. Actually, I only went there as a precaution to your sausage factory, Papa Külz. It would of course be just as possible been that the miniature was already in Herr Steinhövel's villa had arrived. But she wasn't. It was hanging over your sofa. "

Der alte Kunstsammler war nachdenklich geworden und fragte: "Wußten Sie denn, daß Sie in Warnemünde nicht das Original, sondern die Kopie gestohlen hatten? Oder war das ein bloßes Versehen?"

The old art collector had become thoughtful and asked: "Did you know? You mean that in Warnemünde you are not the original, but the copy had stolen? Or was that a mere mistake? "

Generaldirektor Kühlewein schnappte merklich nach Luft. "Was? In Warnemünde hat unser Herr Seiler auch schon gestohlen?"

General Manager Kühlewein gasped noticeably. "What? In Has our Herr Seiler already stolen Warnemünde? "

"0 ja," erwiderte der junge Mann bescheiden. "Es mußte sein! Man kann nicht immer, wie man will. Als in dem Tanzlokal das Licht erlosch, war mit Glacéhandschuhen nichts mehr auszurichten. Ich riß Fräulein Trübners Handtasche auf, griff rasch hinein und entwendete die Miniatur."

"Oh yes," the young man replied modestly. "It had to be! You can not always as you want. When the lights went out in the dance hall, it was nothing to do with ice cream gloves. I tore Miss Trübner's handbag, reached quickly and stole it Miniature."

Der Kommissar blickte den Delinquenten mißtrauisch an. Wie kommt es dann, daß Sie in Warnemünde zwar das Original ** stahlen, daß wir aber in Ihrer Wohnung die Imitation fanden? **

The superintendent looked suspiciously at the delinquent. How come then that you stole the original ** in Warnemünde, but that we did found the imitation in your apartment? **

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

110a

Wie kommt es dann, daß Sie in Warnemünde zwar das Original ** stahlen, daß wir aber in Ihrer Wohnung die Imitation fanden? Ich danke Ihnen übrigens dafür, daß Sie uns die Bande ausgeliefert haben!"

How is it then that you stole the original ** in Warnemünde, but that we found the imitation in your apartment? Thank you Incidentally, for handing the gang over to us! "

"Gerne geschehen!" sagte der junge Mann. "Was nun die beiden Miniaturen betrifft, war die Manipulation sehr einfach. Als das Licht erlosch, lag die Kopie noch auf dem Tisch. Sie war ja Herrn Külz gerade erst von der Bande heimlich zurückgebracht worden! Ich stahl im Dunkeln das Original aus Fräulein Trübners Handtasche. Dann legte ich es, als sei es die Kopie, auf den Tisch, und nun stahl ich die Kopie! Und mit der Kopie floh ich." Er besann sich und lächelte amüsiert. "Nun mußten natürlich alle Beteiligten glauben, ich sei mit dem Original verschwunden! Dadurch verlor die Bande an Fräulein Trübner und Herrn Külz jegliches Interesse. Sie verfolgte von jetzt ab mich und das vermeintliche Original in meiner Tasche. So gelang es mir, die Kerle von Warnemünde bis nach Berlin hinter mir herzulocken. Und dann ließ ich sie in meiner Wohnung verhaften. Es war verhältnismäßig einfach, wie Sie sehen. - Und das wirkliche Original war vorläufig in Sicherheit. Und Fräulein Trübner und Herr Külz auch."

"My pleasure!" said the young man. "What now are the two As for miniatures, manipulation was very easy. Than the light went out, the copy was still on the table. She was Mr. Külz just been secretly brought back by the gang! I stole the Darken the original from Miss Trübner's handbag. Then I put it as if it were the copy on the table, and now I stole the copy! And with the copy I fled. "He thought about it and smiled amused. "Now of course everyone involved had to believe that I was with them disappeared from the original! As a result, the gang lost to Fräulein Trübner and Mr. Külz any interest. She pursued from now on me and the supposed original in my pocket. So it worked me, the guys from Warnemünde to Berlin behind me to lure here. And then I had her arrested at my apartment. It was relatively easy as you can see. - And the real original was temporarily safe. And also Miss Trübner and Mr. Külz. "

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

110b

"Großartig!" rief der Fleischermeister. "Fabelhaft! Wenn man so was hört, könnte man neidisch werden!"

"Great!" called the butcher. "Fabulous! If you have something like that hear you could be jealous! "

Der alte Kunstsammler nickte bedächtig.

The old art collector nodded slowly.

Generaldirektor Kühlewein allerdings, der war gebrochen! Solche Methoden waren ihm im Versicherungsgewerbe neu.

General manager Kühlewein, however, was broken! Such Methods were new to him in the insurance business.

Joachim Seiler fuhr in seinem Bericht fort. "Während ich von meinem Stammcafé aus zusah, wie das Überfallkommando die Bande aus meiner Wohnung herausholte, erhickt ich vom Bandenchef, der sich übrigens noch immer in Freiheit befindet, einen Brief. Kurz darauf fuhr er in einem Taxi an mir vorüber. Er hatte sich zwar seinen prächtigen weißen Bart abnehmen lassen, aber ich erkannte ihn trotzdem. Und nun bekam ich von neuem Angst. Ich fuhr schleunigst zur Yorckstraße und besuchte Frau Külz. Falls die Miniatur dort war, mußte sie unbedingt in Sicherheit gebracht werden. Und so stahl ich, nachdem ich in Warnemünde die Kopie gestohlen hatte, in Berlin auch noch das Original."

Joachim Seiler continued in his report. "While I'm from mine Regular café looked on as the raid squad pulled the gang out of mine When I got out of the apartment, I got caught by the gang leader, who, by the way, was himself still at liberty, a letter. Shortly afterwards he drove in past me in a taxi. He had his splendid white one Have my beard removed, but I recognized him anyway. And now got I fear all over again. I drove to Yorckstrasse as quickly as possible and visited Mrs. Külz. If the miniature was there, it had to be in Security to be brought. And so I stole after I got in Warnemünde had stolen the copy, and in Berlin that too Original."

"Und jener Mann, den unsere Motorstreifen verfolgen, ist der Chef der Bande?" fragte der Kommissar.

"And the man our motor strips are chasing is the boss of the Gang?"

"Asked the inspector.

"Wir wollen's hoffen," meinte Joachim Seiler. Er war etwas unaufmerksam geworden und blickte zu Irene Trübner hinüber, die aus dem Fenster sah,

"We want to hope so," said Joachim Seiler. He was something became inattentive and looked over at Irene Trübner, who was out saw the window

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

111a

"Können Sie hexen?" fragte der Kommissar. "Wann haben Sie bloß Zeit gefunden, den Verkehrspolizisten im Westen jene Zettel mit der Nummer des Taxis zuzuwerfen, in dem Ihr rasierter Räuberhauptmann saß?"

"Can you witch?" asked the inspector. "When do you have time? found the paper with the number on the traffic cops in the west of the taxi in which your shaved robber captain was sitting? "

"Hexen kann ich nicht," antwortete der junge Mann. "Und mit denzetteln habe ich nichts zu tun. Die muß mein Freund Struve verteilt haben."

"I can't witches," answered the young man. "And with the I have nothing to do with notes. My friend Struve has to distribute them to have."

Külz lachte unbändig: "Der kleine Dicke aus Bautzen ist Ihr Freund? Na hören Sie, der hat ja einen schönen Spektakel gemacht, weil man ihn verhaftet hatte."

Külz laughed irrepressibly: "The fat little boy from Bautzen is your friend? Well listen, he made a great show because he was arrested. "

"Ich weiß," sagte Seiler. "Wir trafen uns im Café. Und ich schickte ihn schleunigst hinter dem Räuberhauptmann her. Wer weiß, wo er jetzt steckt. Hoffentlich ist ihm nichts zugestoßen."

"I know," said Seiler. "We met in the cafe. And I sent hurry after the robber captain. Who knows where he is now plugged. Hopefully nothing happened to him. "

Der Kommissar erklärte dem Generaldircktor, wieso ein Komponist namens Struve verhaftet worden war.

The commissioner explained to the general director why a composer was named Struve had been arrested.

"Entsetzlich!" erklärte Herr Kühlewein. "Unter falschem Namen ist unser Subdirektor auch aufgetreten?"

"Terrible!" explained Mr. Kühlewein. "Is under a false name our sub-director also performed? "

"Es mußte sein," behauptete Joachim Seiler. "Ich war in Kopenhagen Zeuge, wie Fräulein Trübner und Herr Külz von einigen Mitgliedern der Bande beobachtet und verfolgt wurden. Deswegen suchte ich, unter fremdem Namen und Vorwand, die Bekanntschaft der beiden Herrschaften zu machen. Ich mußte in der Nähe sein, wenn es ernst werden sollte!"

"It had to be done," asserted Joachim Seiler. "I was in Copenhagen Witness like Miss Trübner and Mr. Külz from some members of the Gang were observed and followed. That's why I searched under strange name and pretext, the acquaintance of the two gentlemen close. I had to be around when things got serious! "

Irene Trübner sagte: "Herr Seiler erfand sogar eine Leipziger Kusine, die Irene heißt. Und einen Vetter, der in Hannover Ohrenarzt ist."

Irene Trübner said: "Mr. Seiler even invented a Leipzig cousin, her name is Irene. And a cousin who is an ear doctor in Hanover. "

"Die Kusine war gelogen," gab der junge Mann zu. "Doch der Ohrenarzt stimmt!"

"The cousin was lying," the young man admitted. "But the ear doctor Right!"

Generaldirektor Kühlewein rang die Hände. "Welche Delikte haben Sie eigentlich in den paar Tagen nicht begangen?"

General Manager Kühlewein wrung his hands. "What offenses do you have actually not committed in the few days? "

"Liegt Ihnen an einer exakten Aufzählung?" fragte Seiler.

"Do you want an exact list?" asked Seiler.

"Nein!" rief Herr Kühlewein. "Nein! Setzen Sie sich endlich hin, Sie Verbrecher!"

"No!" shouted Herr Kühlewein. "No! Sit down at last, you Criminal! "

Joachim Seiler nahm Platz. Er hatte mörderischen Hunger. Während der Kriminalkommissar dem Kunstsammler und dem Generaldirektor in logischer und historischer Folge die abenteuerliche Geschichte der beiden Holbein-Miniaturen erzählte, betrachtete der junge Mann die junge Dame.

Joachim Seiler took a seat. He was very hungry. During the Detective commissioner to the art collector and the general director in logical and historical sequence the adventurous story of the told both Holbein miniatures, the young man looked at them young lady.

** Als der Kommissar seinen Bericht beendet hatte, erhob sich der alte Herr Steinhövel, reichte dem jungen Mann die Hand und ** sagte: "Ich danke Ihnen herzlich und beglückwünsche Sie zu Ihrer Belohnung." **

** When the commissioner finished his report, the old man rose Mr. Steinhövel, shook hands with the young man and ** said: "Me thank you very much and congratulate you on your reward. "*** "

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

112-

Als der Kommissar seinen Bericht beendet hatte, erhob sich der alte Herr Steinhövel, reichte dem jungen Mann die Hand und ** sagte: "Ich danke Ihnen herzlich und beglückwünsche Sie zu Ihrer Belohnung."

When the inspector had finished his report, the old man rose Mr. Steinhövel, shook hands with the young man and ** said: "Me thank you very much and congratulate you on your reward. "

"Zu welcher Belohnung denn?" fragte Seiler.

"At what reward?" asked Seiler.

"Herr Steinhövel hat für die Wiederbeschaffung der Miniatur eine Belohnung von zehntausend Mark ausgesetzt," erwiderte der Kommissar. "Es steht doch heute in allen Blättern!"

"Mr. Steinhövel has one for the replacement of the miniature Reward of ten thousand marks offered, "replied the Commissioner. "It's in all the papers today!"

"Ich habe noch keine Zeitungen gelesen. Man kommt ja zu nichts!" sagte der junge Mann. "Aber zehntausend Mark kann man immer brauchen."

"I haven't read any newspapers yet. You can't get anywhere!" said the young man. "But you can always use ten thousand marks." More about this source text Source text required for additional translation information Send feedback Side panels

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

113-

Generaldirektor Kühlewein saß in Gedanken. Er wußte noch immer nicht, ob er sich freuen oder ärgern sollte.

General Manager Kühlewein sat in thought. He still didn't know whether he should be happy or angry.

Joachim Seiler entthob ihn des weiteren Nachdenkens und sagte: "Ich habe den Eindruck, daß Sie die Maßnahmen, die ich für nötig hielt, mehr oder weniger mißbilligen!"

Joachim Seiler relieved him of further thought and said: "Me I have the impression that you are taking the measures I thought necessary more or less disapprove! "

"Ganz recht," erwiderte der Generaldirektor.

"Quite right," replied the general manager.

"Und Sie halten es," fuhr Seiler fort, "für unmoralisch, daß ich dafür auch noch zehntausend Mark erhalten soll."

"And you think it," continued Seiler, "immoral that I should do so should also receive ten thousand marks. "

"Ganz recht," bestätigte der Generaldirektor.

"Quite right," confirmed the general manager.

Der junge Mann erhob sich. Seine Augen blitzten. "Unter diesen Umständen möchte ich Herrn Steinhövel mitteilen, daß ich auf die Belohnung verzichte. Und Herrn Generaldirektor Kühlewein bitte ich um meine sofortige Entlassung. Mahlzeit!" Er verbeugte sich und ging zur Tür.

The young man rose. His eyes flashed. "Under these Under certain circumstances I would like to inform Mr. Steinhövel that I am on the Forego the reward. And I ask General Director Kühlewein to do so my immediate discharge. Meal! "He bowed and went to the Door.

Doch Fleischermeister Külz war rascher. Er postierte sich vor der Tür und versperrte den Weg. "So ein Hitzkopf!" rief er. "Das erlaube ich nicht. Ist das hier eine Versicherungsgesellschaft oder ein Kindergarten? Herr Steinhövel hat seinen Holbein wieder. Die Versicherungsgesellschaft hat eine halbe Million Mark gespart. Die Polizei hat eine Verbrecherbande erwischt. Was verlangen Sie eigentlich noch von Ihren Angestellten, Herr Generalbürokrat?"

But master butcher Külz was quicker. He posted himself in front of the door and blocked the way. "What a hothead!" he rief. "I allow that Not. Is this an insurance company or a Kindergarten? Mr. Steinhövel has his Holbein back. the Insurance company saved half a million marks. the Police caught a gang of criminals. What are you asking for actually from your employees, Mr. General Bureaucrat? "

"Bravo!" sagte Herr Steinhövel und applaudierte geräuschlos. "Sollten Sie die Kündigung annehmen, engagiere ich den jungen Mann augenblicklich. ** Und die Belohnung, lieber Herr Seiler, die ** gehört Ihnen, ob Sie nun wollen oder nicht!

"Bravo!" said Mr. Steinhövel and applauded noiselessly. "Should If you accept the resignation, I will hire the young man instantly. ** And the reward, dear Mr. Seiler, the ** is yours whether you want it or not!

Und die Belohnung, lieber Herr Seiler, die ** gehört Ihnen, ob Sie nun wollen oder nicht! ** Sie werden mich doch nicht beleidigen!"

And the reward, dear Herr Seiler, is yours, whether you are want or not! ** You're not going to offend me! "

Papa Külz schob seinen Arm unter den des jungen Mannes und führte ihn ins Zimmer zurück.

Papa Külz slipped his arm under the young man's and led him back into the room.

Herr Kühlewein stand auf. Er war verlegen. "Ich nehme Herrn Seilers Kündigung nicht an. Die Herrschaften entschuldigen mich. Ich muß in mein Büro. Zu ganz gewöhnlichen Geschäften." Er wandte sich an Seiler. "Ich möchte Sie noch sprechen, bevor Sie aus dem Haus gehen, Herr Direktor!"

Herr Kühlewein got up. He was embarrassed. "I'll take Mr. Seilers Not giving notice. The gentlemen excuse me. I have to go in my office. Ordinary business. "He turned on Seiler. "I would like to speak to you before you go out of the house, Mr Director!"

Dann entfernte er sich.

Then he left.

Der Kriminalkommissar blickte auf die Uhr und war überrascht. "Ich muß mich verabschieden. Auch ich muß ins Büro. Die Bande, die Herr Direktor Seiler freundlicherweise in seiner Wohnung eingesperrt hatte, ist begierig, sich mit mir ausführlich zu unterhalten."

The detective looked at his watch and was surprised. "I have to say goodbye. I have to go to the office too. The gang, the lord Director Seiler had kindly locked up in his apartment, is eager to talk to me in detail. "

"Erinnern Sie mich nicht an meine Wohnung!" bat der junge Mann. "Ich fürchte, die Bande hat, als das Überfallkommando ankam, mein bescheidenes Mobiliar als Barrikaden benutzt."

"Don't remind me of my apartment!" asked the young man. "I afraid the gang did mine when the raid squad arrived modest furniture used as barricades. "

Der Kunstsammler reichte dem jungen Mann einen Scheck. "Hier ist die Belohnung, Herr Direktor. Für den Schaden in Ihrer Wohnung komme ich selbstverständlich auf."

The art collector handed the young man a check. "Here is the Reward, sir. I'll come for the damage to your apartment of course. "

Sie gaben einander die Hand. Seiler bedankte sich. Der Sammler winkte ab. "Dieser Holbein," er wies auf das Holzkästchen, "bedeutet für mich viel mehr, als sich in Ziffern ausdrücken läßt. Fräulein Trübner wird so nett sein, Ihnen bei der Beschaffung der neuen Möbel zu helfen."

They shook hands. Seiler thanked him. The collector waved away. "This Holbein," he pointed to the wooden box, "means to me much more than can be expressed in numbers. Miss Trübner will be so kind as to help you get the new furniture. "

"Großartig!" Seiler war begeistert. "Ich hatte viel von Fräulein Trübners Geschmack."

"Great!" Seiler was thrilled. "I had a lot from Miss Trübner's taste. "

Es klopfte.

There was a knock.

Ein Polizist trat ein und salutierte. "Herr Kommissar, Inspektor Krüger schickt uns. Wir sollen Ihnen einen Mann vorführen, den wir im Kaufhaus des Westens aus einem Schaufenster herausgeholt haben. Stören wir? Der Inspektor meinte, hier seien Herrschaften, die den Mann identifizieren und auch sonst nützliche Angaben machen könnten."

A policeman came in and saluted. "Commissioner, inspector Kruger sent us. We are supposed to show you a man whom we im Department Store of the West out of a shop window. Are we disturbing? The inspector said there were gentlemen here who did the Identify the man and provide other usefull information. "

"Warum bringt ihr denn nicht gleich das ganze Untersuchungsgefängnis mit?" fragte der Kommissar. "Also herein mit dem Kerl!"

"Why don't you bring the whole remand prison right away asked the inspector. "Come in with the guy!"

Der Wachtmeister rief etwas in den Korridor hinaus und trat zur Seite, Etliche Polizisten führten einen älteren, elegant ** gekleideten Herrn ins Zimmer.

The sergeant called something out into the corridor and stepped aside, Several police officers led an older, elegantly ** dressed gentleman in the room.

Etliche Polizisten führten einen älteren, elegant gekleideten Herrn ins Zimmer. ** Er war glattrasiert, schaute sich ruhig um und runzelte, als er Joachim Sciler entdeckte, die hohe Stirn.

Several policemen led an older, elegantly dressed gentleman in the room. ** He was clean-shaven, looked around calmly and frowned when he saw Joachim Sciler.

Hinter den Beamten folgte der kleine, dicke Komponist Struve. "Ich hatte gehofft, Sie niemals wiederzusehen," sagte er streng zum Kommissar. Dann begrüßte er die anderen. Zuletzt seinen Freund Seiler. "Menschenskind, hoffentlich haben wir den Richtigen erwischt."

Behind the officials followed the short, fat composer Struve. "I hoped never to see you again," he said sternly to the Commissioner. Then he greeted the others. Last his friend Seiler. "Human child, I hope we got the right one."

"Es ist der Richtige," erwiderte Seiler. "Der weiße Bart ist zwar verschwunden, und die dunkle Brille auch. Doch der Herr, der so gern Briefe schreibt, ist übriggeblieben."

"It's the right one," replied Seiler. "The white beard is true gone, and so did the dark glasses. Yet the gentleman who so fondly Writing letters is left over. "

"Wahrhaftig," flüsterte Irene Trübner. "Jetzt erkenne ich ihn auch wieder."

"Truly," whispered Irene Truebner. "Now I recognize him too again."

"Der Herr aus der Pension Curtius!" erklärte Fleischermeister Külz überrascht. "So muß ich Sie wiedersehen!"

"The gentleman from Pension Curtius!" explained master butcher Külz surprised. "So I must see you again!"

Der Kriminalbeamte fragte: , "Wie heißen Sie?"

The detective asked, "What's your name?"

"Professor Horn."

"Professor Horn."

"Sollten Sie sich da nicht irren?" fragte der Kommissar. "Wäre es nicht ebenso gut möglich, daß Sie gar kein Professor sind und Klotz heißen?"

"Shouldn't you be wrong about that?" asked the inspector. "Would it be it's not just as possible that you're not a professor at all, and Klotz mean?"

"Auch das ist möglich," sagte der Bandenchef. "Es wäre unhöflich, Ihnen zu widersprechen."

"That is also possible," said the gang leader. "It would be rude To contradict you. "

"Ein ungewöhnliches Zusammentreffen," behauptete der Kommissar. "Es ist zwar schon oft vorgekommen, daß Ihre Firma einen Diebstahl beging und daß wir Sie nicht gekriegt haben. Aber daß Ihnen ein Diebstahl mißlang und wir Sie trotzdem crwischt haben, ist neu."

"An unusual meeting," claimed the inspector. "It It has happened many times that your company has committed a theft and that we didn't get you. But that you a theft failed and we still wiped you is new. "

"In der Tat," meinte der Professor. "Daran ist der junge Mann schuld." Er wies auf Seiler. "Ich glaubte, bis ich dieses Zimmer betrat, er sei ein Konkurrent von uns. Und nun muß ich zu meinem Bedauern erfahren, daß er seine Talente als sogenanntes nützliches Glied der sogenannten menschlichen Gesellschaft vergeudet."

"Indeed," said the professor. "It's the young man's fault." He pointed to Seiler. "I believed until I walked into this room that he was a competitor of ours. And now, to my regret, I must learn that he uses his talents as a so-called useful link of the so-called wasted human society. "

Der Kommissar gab den Polizisten einen Wink. Sie verließen mit Herrn Klotz das Zimmer. - Struve wurde von dem Kommissar wegen seines Erfolges als Kriminalist belobigt.

The superintendent motioned the police officers. You left with mr Klotz the room. - Struve was called by the commissioner because of his Success as a criminalist praised.

Der Komponist wehrte die Komplimente ab. "Ich hab's ja nur getan, weil mir Seiler versprochen hat, mir nun den Kerl zu zeigen, der sich meines Namens bedient hat. Damit ich ihm endlich eine Ohrfeige geben kann."

The composer fended off the compliments. "I only did it because Seiler has promised me to show me the guy who is has served my name. So that I can finally give him a slap in the face can."

"Sie wissen nicht, wer der falsche Struve war?" fragte Irene Trubner erstaunt.

"You don't know who the wrong Struve was?" asked Irene Trubner astonished.

"Ich habe keine Ahnung," erwiderte Struve.

"I have no idea," replied Struve.

Külz schmunzelte. "Na, da können Sie ja nun Ihre Ohrfeige loswerden."

Külz smiled. "Well, now you can get rid of your slap in the face."

"Was denn?" Der kleine, dicke Musiker starrte den Fleischermeister an. "Der Kerl ist hier im Zimmer?"

"What then?" The fat little musician stared at the butcher on. "Is that guy in this room?"

Die anderen nickten.

The others nodded.

"Seiler," murmelte Struve. "Wer von den Anwesenden war's? Schnell!"

"Seiler," muttered Struve. "Which of those present was it? Quick!"

"Ich war es selber!" antwortete der junge Mann. "Rudi, nimm mir's nicht allzu übel. Mir fiel gerade kein anderer Name ein. So, und jetzt gib mir die Ohrfeige."

"It was me myself!" replied the young man. "Rudi, take it from me not too bad. I couldn't think of any other name at the moment. So now give me the slap. "

Struve lächelte verlegen. Dann gab er Seiler einen kräftigen Rippenstoß und meinte: "Unter Freunden? Nee."

Struve smiled sheepishly. Then he gave Seiler a strong one Bump in the ribs and said: "Among friends? Nope."

Der Kommissar war gegangen, um die Zivilbeamten, die das Versicherungsgebäude noch immer bewachten, heimzuschicken.

The superintendent had gone to the plainclothes officers who did the Insurance buildings still guarded, sent home.

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

116b

Herr Steinhövel hatte nach seinem Wagen telephonieren lassen. Sie saßen und warteten. Külz schilderte dem Komponisten die Abenteuer, die Seiler zwischen Kopenhagen und Berlin bestanden hatte.

Herr Steinhövel had called for his car. they sat and waited. Külz described the adventures to the composer Seiler had existed between Copenhagen and Berlin.

Seiler hörte nicht zu. Er saß neben Irene Trübner und fragte, wie schon einmal vor vierundzwanzig Stunden: "Wollen wir uns wieder vertragen?"

Seiler wasn't listening. He sat next to Irene Truebner and asked how already twenty-four hours ago: "Let's meet again tolerate? "

Sie ließ die Frage unbeantwortet und erklärte: "Ich komme heute abend in Ihre Wohnung, Herr Direktor, und werde mir den Schaden besehen. Morgen können wir dann neue Möbel kaufen. Ich kenne verschiedene Geschäfte, wo man gut und billig kaufen kann."

She left the question unanswered and said, "I'm coming tonight to your apartment, sir, and I'll take care of the damage look at. Tomorrow we can buy new furniture. I know various shops where you can buy well and cheaply. "

Er schwieg.

He was silent.

"Paßt es Ihnen heute abend gegen sieben Uhr?" fuhr sie fort. "Sie wohnen ja ganz in meiner Nähe. In der Holtzendorffstraße, nicht wahr? Welche Nummer, bitte?"

"Do you like it around seven o'clock tonight?" she continued. "They live very close to me. In Holtzendorffstrasse, isn't it? Which number, please? "

Er betrachtete sie feindselig. Seine Augen glichen feurigen Kohlen.

He looked at her with hostility. His eyes were like fiery coals.

Sie sagte: "Ach nein! Sie wohnen ja gar nicht in der Holtzendorffstraße. Das war ja gelogen, Herr Direktor! Darf ich um die wirkliche Adresse bitten? Aber nicht nur ungefähr, ja?"

She said: "Oh no! You don't even live in that Holtzendorffstrasse. That was a lie, sir! May I go to the ask real address? But not just roughly, right? "

Er rückte von ihr ab. "Ich verzichte auf Ihre gütige Mitwirkung.

He moved away from her. "I renounce your kind cooperation.

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

117a

Einen Tisch und ein paar Stühle kann ich mir auch allein besorgen."

I can get a table and a couple of chairs by myself. "

"Mein Chef hat mich beauftragt, Ihnen zu helfen. Ich komme gegen sieben Uhr. Ich bin in geschäftlichen Angelegenheiten sehr zuverlässig."

"My boss hired me to help you. I'm against seven o'clock. I am very into business matters Reliable."

Er wurde ungeduldig. "Ich öffne nicht. Sie brauchen nicht zu kommen. Lieber will ich bis an mein Lebensende in einem Hühnerstall wohnen."

He got impatient. "I'm not opening. You don't need to come. I would rather stay in a chicken coop for the rest of my life reside."

"Also gegen sieben Uhr," erwiderte sie unerschütterlich. ",Es bleibt dabei."

"Around seven o'clock," she replied steadfastly. ",It stays included."

Seiler sprang auf. "Unterstehen Sie sich!" rief er. "Wenn Sie kommen sollten, werfe ich Sie die Treppe hinunter! Ich wohne im vierten Stock, das lohnt sich!" Dann lief er aus dem Zimmer und warf die Tür zu.

Seiler jumped up. "Don't you dare!" he shouted. "When you come should I throw you down the stairs! I live on the fourth stick, it's worth it! "Then he ran out of the room and threw the door to.

"Gütiger Himmel!" sagte Külz erschrocken. "Was hat's denn gegeben?"

"Good heavens!" said Külz, startled. "What did it happen?"

"Nicht das geringste," behauptete Fräulein Trübner.

"Not the slightest thing," said Miss Trübner.

"Na, ich weiß nicht!" erklärte der kleine, dicke Herr Struve.

"Well, I do not know!" explained the fat little Herr Struve.

"Wenn mir jemand mitteilte, daß er mich die Treppen hinunterwerfen will, würde ich das doch etwas seriöser auffassen."

"If someone told me they were going to throw me down the stairs I would take it a little more seriously. "

"Er hat es aber gar nicht Ihnen, sondern mir mitgeteilt," meinte sie. "Das ist ja doch ein Unterschied!"

"He didn't tell you, he told me," said they. "There is a difference!"

Ihr Chef, der Kunstsammler, rieb sich die Hände. "Wenn es keine Drohung war," meinte er, "dann kann es nur eine Liebeserklärung gewesen sein."

Your boss, the art collector, rubbed his hands together. "If there isn't There was a threat, "he said," then it can only be a declaration of love have been."

"Wahrhaftig?" fragte Külz. "Na, da gratulier' ich von ganzem Herzen, mein Kind. Ich habe lange nicht mehr Pate gestanden."

"Truthfully?" asked Külz. "Well, I congratulate with all my heart, my child. I haven't been a godfather for a long time. "

Und obwohl es nicht üblich ist, dafür, daß man die Treppe hinuntergeworfen werden soll, Gratulationen entgegenzunehmen, neigte Irene Trübner den hübschen Kopf und sagte: "Besten Dank, meine Herren!"

And although it is not common, make sure you walk up the stairs to be thrown down, congratulations tended Irene Trübner took her pretty head and said: "Thank you very much, mine Men's!"

Ein Hausbote meldete, Herrn Steinhövels Auto sei vorgefahren.

A courier reported that Mr. Steinhövel's car had pulled up.

Man brach auf.

One broke up.

Der Kunstsammler hielt den Fleischermeister zurück und gab ihm ein Holzkästchen. "Das hätte ich ja fast vergessen! Darf ich Ihnen die Holbeinkopie, die Ihnen längst gehört, noch einmal, und nun für immer, schenken?"

The art collector stopped the butcher and gave him one Wooden box. "I almost forgot! May I give you that Holbein's copy that was yours long ago, one more time, and now forever, give a gift?"

Külz schüttelte ihm die Hand und steckte das Kästchen ein. "Das soll mir eine bleibende Erinnerung sein. Und meiner Emilie kauf' ich eine Tafel Schokolade."

Külz shook his hand and put the box away. "It has to be be a lasting memory to me. And I'll buy one for my Emilie Bar of chocolate."

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

118a

Das Zimmer war höchstens eine halbe Minute leer.

The room was empty for half a minute at most.

Da kehrte Irene Trübner zurück, hob den Telephonhörer ab und ließ sich mit Direktor Seiler verbinden.

Then Irene Trübner returned, picked up the telephone receiver, and sat down connect with director Seiler.

"Hallo!" Seine Stimme klang rauh und heiser.

"Hello!" His voice was rough and hoarse.

Sie antwortete nicht, sondern spitzte die Lippen.

She didn't answer, but pursed her lips.

"Hallo!" rief er mürrisch. , "Zum Donnerwetter! Wer ist denn dort?"

"Hello!" he cried sullenly. , "Damn it! Who's there?"

"Die Irene," sagte sie leise. "Wollen wir uns wieder vertragen?"

"The Irene," she said softly. "Shall we be friends again?"

Herr Steinhövel hatte in seinem Wagen Platz genommen. "Wo ist denn meine Sekretärin?" fragte er.

Herr Steinhövel had taken a seat in his car. "Where is my secretary?

"he asked.

Rudi Struve zeigte auf das Portal des Versicherungsgebäudes. Die drei Männer lächelten.

Rudi Struve pointed to the portal of the insurance building. The three Men smiled.

Külz trat dicht an den Wagen und sagte: "Lieber Herr Steinhövel, wollen Sie mir noch einen sehr großen Gefallen tun?"

Külz stepped up to the car and said: "Dear Mr. Steinhövel, do you want to do me another great favor? "

@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@

118b

"Gerne!"

"With pleasure!"

Külz holte das Kästchen aus der Tasche und gab es dem Sammler. "Sehen Sie doch, bitte, noch einmal genau nach, ob es auch ganz bestimmt die richtige Miniatur ist. Wenn es wieder die falsche wäre ...

Külz took the box out of his pocket and gave it to the collector. "See Do you, please, look again carefully to see whether it is definitely the one correct miniature is. If it were the wrong one again ...

Herr Steinhövel lachte. "Es ist bestimmt die falsche."

Herr Steinhövel laughed. "It's definitely the wrong one."

"Mit der falschen mein' ich die echte," erklärte Papa Külz.

"With the wrong one I mean the real one," explained Papa Külz.

"Na schön!" Der Sammler zog die Lupe aus der Tasche, klappte das Kästchen auf, betrachtete die Miniatur, die er verschenkt hatte, und erschrak. "Tatsächlich!" rief er. , "Ich habe Ihnen das Original gegeben!"

"Fine!" The collector pulled the magnifying glass out of his pocket and it worked Open the box, looked at the miniature he had given away, and was frightened. "Indeed!" he shouted. , "I gave you the original given! "

"Entsetzlich !" murmelte Papa Külz. "Dann hätte das ganze Theater wieder von vorn anfangen können!"

"Terrible !" mumbled Papa Külz. "Then the whole theater would have start all over again! "

Herr Steinhövel steckte den echten Holbein sorgfältig in die Brusttasche, gab Külz das andere Kästchen und sagte: "Nun stimmt's aber!"

Mr. Steinhövel put the real Holbein carefully into the Breast pocket, gave Külz the other box and said: "That's right but!"

In diesem Augenblick trat Irene Trübner aus dem Gebäude und nickte den drei Herren glücklich zu.

At that moment Irene Trübner stepped out of the building and nodded happily to the three gentlemen.
